#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1924** 

158 (29.4.1924) Abendausgabe

Bezugspreis
fret ins Haus halbmonatlich 1.30 A:
im Berlag ober in den Zweigliellen abgeholt 1.20 A. Durch die Bost monatkich 2.60 A. ausschließlich Zustellgeld.
Einzelpreise:
Berschags-Rummer 10 Bsa.
Im Fall böberer Sewalt das der Besieher seine Ansprüche det verschieren
oder Klickerscheinen der Zeitung.
Abbestellungen können nur jeweils dis
sum 25. auf den folgenden Monatslessen angenommen werden.
Anzeigenpreise:

Anzeigenpreise:
Die 1spalinge Nonpareisezeite 0.28 Goldmark, auswärts 0.35 Goldmark. Stellengefuche und bestimmte Gelegenbeitsenzeigen 0.14 Goldmark. Reslamezeite 1.50 Goldmark an 1. Tesse 2. – Goldm. die Wiedenbaltung artisseter Rabatt, der dei Richtenbaltung des Lieles, bet gerichtlicher Betreibung und Konfursen außer Kraft tritt. Ungeigenpreife:



Meue Babifdie Preffe

Sandels-Zeitung Berbreitetfte Zeitung Babens.

Badifche Landeszeifung

Gigentum und Berlag vo. Ferb. Thtergarten.

Chefrebatteur: Dr. Walther Schneiber Preiseatient: Dr. eintiger Schielber Brehgefebl, betantworftich: Für Politit M. Holainger; für babische und lokale Nachricken und für den speusichen Zeil M. Bolderauer; für den speusichen M. Indoorft; für Der und Konzert: Chr. Sersie: für den Sandelsteit. Dr. Krigner; für den Schlußbienft u. den übrigen tertlichen Indalt: i. E. H. Feld; für die Anzeigen: A. Kinderspacher; alle in Karisruhe.

Berliner Redattion: Dr. Kurt Meiger.

Fernsprecher:
Seschäftsstelle: Nr 86, Redattion: Nr. 309 und 319. Gefdäftsfteffe:

Birtel- und Lammitrage-Ede, nacht Ratferftrage und Martiblag. Boftided-Ronto: Rarisrube Mr. 8359.

Beilagen: Illuftrierfe Wochenbeilage "Das Leben im Bild"/ Bolk u. Seimat/Radio-Rundschan / Roman-Blatt / Sportblaft / Franenzeifung / Für Reife u. Wanderung / Haus u. Garfen.

# Die Erörterung des Sachverständigengutachtens.

#### Das Ergebnis der Beratungen zwischen Paris und Brüffel.

Um die Wirtschaftshoheit des Reichs im besetzten Gebiet. — Die unsichtbare Ruhrbesetzung. — Die Frage der Cifenbahnen.

P.H. Paris, 29. April (Drahtmelbung unferes Berichterstatters.) Die Barifer Morgenblätter enthalten einige wichtige Gingelheiten, bie auf die gestrige Zusammentunft zwischen Poincare und dem belgiichen Ministerprafidenten Theunis Begug haben. Im großen und gangen wird aber die Darstellung bestätigt, die wir bereits gestern abend geben tonnten, daß namlich Boincare gemiffe Buge: tandniffe machen möchte. Bor allem ware Frankreich bereit, Deutschland die allgemeine Zusicherung ju geben, daß unter der Boraussetzung, daß gemiffe Gingelheiten zwischen ben Alliterten geregelt würden, die wirtichaftliche und die Steuereinheit Des Reiches wieder hergestellt werden murbe.

Allerdings ift diefes Entgegenkommen Poincarés burch die Tatache eingeschräntt, daß er gestern bie belgischen Minifter ju ber Unchauung betehren fonnte, bag biefe Wieberherstellung ber wirt chaft. lichen Ginheit des Reiches nicht, wie der Reichstangler Dr. Marg Duffelborf ertlatt hatte, der Durchführung ber Sachverftandigenberichte vorangehen folle, fondern baß Deutschland junächft bie Sachverftanbigenbeichluffe burchzuführen be-Binnen milite, worauf ihm feine Birtichafts- und Berwaltungsauforität im besetzten Gebiet allmählich gurudgegeben murbe. Dem "Echo be Paris" zufolge war es ber belgische Bertreter in ber Reparationsfommiffion, der die Darlegungen Mary widerlegte und nachwies, daß Frankreich und Belgien nicht gezwungen seien, ihre Beute sofort wieder fahren zu lassen. Bor einer Aenderung des gegenbartigen Suftems muffe burch bie formelle Enticheidung ber Reparationstommiffion festgestellt werden, daß rie Plane ber Sachverftandi-

gen von Deutschland durchgesührt würden. (Abzuwarten bleibt allerdings, ob Macdonald sich auf diesen Standpunkt stellen wird.)
Was die militärische Besetzung des Ruhrgesbiets anbelangt, so wird diese bestehen bleiben, allerdingswird die Stärke der Besatzungstruppen herabgesetzt werden. Die Besatzung keldst son unschlangs atjung felbit foll unfichtbarer werden; aber ber Grundiag ber milis lärischen Besatzung wird aufrecht erhalten bleiben. Unter biefer Bedingung, daß die militärische Besetzung dauernd eingeführt bleibt, heint Boincare logar bereit ju fein, auf die Festichung neuer 3 mangsmagnahmen, die verhängt werben follen, falls Deutschland Bersehlungen begebe, ju rergichten. Bei ber Erörterung Diefer Frage icheint ber frangofifche Obertommiffar in ben Rheinlanden Tirard eine große Rolle gespielt zu haben. Er legte in ausführlicher Rebe bar, wie die Sicherheit ber Bejagungstruppen In Ruhrgebiet gemährleiftet werden fonne, wenn bie Gienbahnen nicht mehr von ber Regie verwaltet würden. Es folle im beienten Gebiet eine eigene Gifenbahnorganifation gechaffen werden, welche die Sicherheit ber Belagungstruppen garantieren wurde, wobei allerdings fraglich bleibt, ab biefe Conderorganisation ber Gifenbahn sich mit dem neuen Cfenbahnigstem wird in Einklang bringen laffen. Was die Gifenbahnen felbst anbelangt, so beichloßen Frankreich und Belgien, daß diese ber Reichtstegieung überhaupt nicht gurudgegeben werden follen, ondern daß die Regie ihre Tätigfeit einstellen wurde, wenn die neue Eisenbahngesellschaft gebildet wird, und nur diefer murden die Eisenbahnen im besetzten Gebiet gur Berfügung gestellt werben. Es Dirb zu untersuchen fein, ob fich biefe Auffaffung ber Grangofen und Belgier mit ben Borichlagen ber Sachverständigen in Gintlang brin-

Ein offizielles Kommunique.

Geftern in fpater Rachtftunde entschlof man fich in Paris boch noch, ein kurzes offizielles Kommuniqué auszugeben, nachbem sich herausgestellt hatte, daß insbesondere die belgischen Deegierten fehr vielen Zeitungsvertretern Rebe und Antwort geftanten batten, so bag man über ben Gang ber Besprechungen, ben Poincare Rebeimhalten wollte, doch unterrichtet mar Diefes Kommunique enthalt nur einen wichtigen Puntt, daß nämlich die Besprechungen Unter ben Alliierten fo raich wie möglich fortgefett werben follen. Außer der bevorstehenden Zusammentunft zwischen Mactonald und beunis und Somans am nächsten Samstag, wird auch von einer neuen Konjereng zwischen ben Belgiern und Boinare gesprochen. Aber in Paris verfichert man, daß diese nicht vor em 11. Mai, dem Tag der frangofischen Wahlen, stattfinden werbe. Bielfach wird in London die Anschauung laut, daß man mit einer neuen Konferen zwischen Poincare und Macdo: nald rechnen könne. In Paris wird aber abgewinkt und ver-ichert, daß auch diese Besprechung nicht vor den Kammer-Dahlen erfolgen soll, daß sie jedoch danach stattfinden würde, wird in Paris allgemein zugegeben.

Bon der Gesamthohe der deutschen Reparations: ablungen, von ben interallierten Schulden, von ber Aufteilung Der Reparationszahlungen, von den Prioritäten sowie von der Bersmelzung aller von Deutschland zu tragenden Lasten in eine Jahrestate, wie Macbonald es fordert, ift geftern nicht gefprochen Borben. Dagegen icheint man lange barüber gerebet ju haben, wie die Anleihe von 800 Millionen Goldmark raschestens zustande tommen könnte. Endlich beschäftigte man sich mit ber hobe ber deberweisung der deutschen Reparationszahlungen an die Alli-Brien. Dem Sachverständigenbericht zufolge wird bekanntlich ein Sechlertomitee beauftragt fein ju entscheiden, in welchem Umfang Die von Deutschland ju gablenden Summen ben Gläubigerftaaten überwiesen werden tonnen, ohne die Stabilität ber beutschen Wahung du gefährden. In Frantreich befürchtet man, daß der Fall einteten könnte, daß die Reparationszahlungen während einiger Zeit Unterblieben, und deshalb murbe gestern bie Frage erörtert, ob die durchführung dieser Beschliffe Rechte, die der Reparationskommission Mallen, beeinträchtigen tonnte. Es icheint bem "Echo de Baris" gubige beichlossen worden zu sein, bag, wenn das Sechserkomitee feine lungen du verwenden, es auch den deutschen Staatsbürgern verwehrt und Türe geöffnet find,

sein solle, auswärtige Devisen zu taufen. Daburch würden beren Interessen so sehr beeinträchtigt, daß man glaubt, daß die Einstellung der Reparationszahlungen nicht lange dauern würde.

Bufammenfassend läßt fich also sagen, daß man von Deutschland junachst einmal die Annahme aller notwendigen Gesetze durch den neuen Reichstag erwartet, ehe der wirtschaftliche Drud im Ruhrgebiet nachlaffen tonnte. Die Reparationstommission wird sid, da weiter ohnehin keine Aussicht besteht, daß infolge der Obstruktionen Poincarés die Sachverständigenbeschlüsse rasch ins Leben ircten — vor dem Monat Juni wird man dem "Rewpork Serald" zufolge, darauf nicht rechnen tonnen - vorläufig mit den Arbeiten Zeit laffen. Gie wird heute eine Sitzung abhalten und wird auch die Mitglieder für die verschiedenen Organisationstomitees ernennen. Bor allem aber wird fie in der nächsten Zeit, wie das "Journal" erklärt, zahlreiche Ausfünfte von der Reichsregierung einholen, bann erft wird fie ihre endgültigen Blane ausarbeiten, und mahrend dieser Zeit konnen die alliferten Ministerpräsidenten mit einander konserieren . Es ist also darauf abgesehen, möglichst viel Zeit zu gewinnen, um zunächst einmal zu sehen, wie sich die politischen Ereignisse in Frankreich und auch in England gestalten fonnten.

In Amerita scheint man allerdings noch immer zu glauben, daß man mit raschen Beschlüssen rechnen könne, und darauf ist es wohl zurückzuführen, daß heute die bevorstehende Ankunft des Teilhabers Morgans, Thomas Lamont, in Paris angekündigt wird, der hier in den nächsten Wochen verweilen wird. Seine Anwesenheit wird mit der Berwirklichung der Anleiseplande in Berbindung gebracht. Morgan hatte geftern in London eine lange Befprechung mit dem dortigen ameritanischen Botichafter.

#### Cine Unferredung mit Theunis.

F. H. Baris, 29. April. (Drahtmelbung unseres Berichterftat-ters.) In Condoner politischen Kreisen wird allgemein angenommen, daß ben geftrigen Besprechungen zwischen ben belgischen Ministern mit Boincare fofort eine Begegnung zwischen bem fran-zösischen und bem englischen Ministerpräsidenten erfolgen werbe. Erslärt wird ferner, daß zwischen den Antworten der verschiedenen alliierten Regierungen an die Reparationskom-mission keine unüberbrückbaren Gegensätze beständen, weil sie darin Beweise ihres guten Willens ablegen wollten und sich por Augen hielten, daß vor allem die Sachverständigenbeschlüsse durchgeführt müßten, damit Deutschland endlich seine Reparationen be-

Der beigische Ministerpräsident Theunis erklätte bem Pa-riser Bertreter der "Liberte", daß bei den gestrigen Besprechun-gen seltgestellt werden sollte, welche Fragen von der Reparationsfommission und welche Fragen von ben Alliferten erledigt werben Ginem Bertreter bes Barifer "Ercelfior" erflärte er daß er und Poincaré darin übereinstimmen, daß die technischen Fragen von der Reparationskommission so rasch wie möglich gelöst werben sollen. Auch die politischen Fragen sollen sobald wie möglich einem interalliierten Gebankenaustausch unterworfen werden, falls eine einstimmige Auffassung erzielt werde, damit insbesondere die Anleihe von 800 Millionen Goldmark zustandekomme, um nicht die günstige Stimmung verflüchtigen zu lassen, die bereits in der Welt herrsche. Belgien suche den Frieden, weil es ohne diesen nicht leben herrsche. Belgien suche den Frieden, weit es bine die frage der interalliserten könne. Theunis erklärte noch, daß die Frage der interalliserten Schulben nicht erörtert murbe.

#### Der Optimismus der "Times".

WIB. London, 29. April. (Drahtbericht.) Die "Ti me s" schrei-ben die neue Bewegung in der Richtung auf die Reparationsregelung wachse an Stärke. Der Sachverständigenplan lege allen in Frage kommenden Regierungen Opfer auf, aber er tue dies, damit alle ichließlich dauernde und wachsende Borteile baraus ziehen könnten. Die deutsche Regierung lege den größten Nachdrud auf die sofortige Bieberherstellung ber beutschen Autorität im gesamten beutschen Gebiet als Sauptbedingung für die Durchführung des Sachverftandigen Planes. Die frangofilde Regierung icheine geneigt zu fein, Borbehalte bezüglich dieses Punttes zu machen und scheine geneigt zu fein, über Bfander zu verhandeln, und im unmittelbaren Bufammenhang mit ber Frage ber beutschen Souveranität die Frage ber frangofischen Siderheit aufzuwerfen,

#### Die Auffaffung in Berlin.

m. Berlin, 29. April. (Drahtmelbung unserer Berliner Schriftsleitung.) Die Konferenz zwischen Boincare und den belgischen Ministern hat nur wenige Stunden gedauert, aber tropdem — und das fann man wohl mit Recht behaupten - ein nicht zu unterichätzendes Ergebnis gezeitigt. In dem amtlichen Kommunique wird darüber zwar nichts gesagt, desto mehr verrät aber die den frangofischen Regie rung nahestehende Pariser Presse Boincare scheint wieder ver-jucht zu haben, sich um eine klaze Stellungnahme zu der Durchführung der Schluffolgenungen des Sachverständigenberichts herumgubrücken, hat aber bann boch zugestimmt, ben Austaufch ber Bfanber in dem Augenblick vorzunehmen, in dem die nötigen Gesethe vom Neichestag angenommen find und die Reparationskommission die verbündeten Regierungen benachrichtigt habe, daß alle Borbereitungen zum Inkrafttreten des allgemoinen Systems getroffen sind. Ferner hat Poincaré hinsichtsich der wirtschaftlichen und missikärischen Okkupation seitgestellt diese werde schrittweise aufgegeben, wenn Deutschland feine Berpflichtungen völlig erfüllt habe. Gleich eitig scheint man auch übereingekommen zu sein, für einen solchen Fall die Besetung des Ruhrgebiets bis auf eine kleine Baimison in der einen oder anderen Stadt einzuschränken, falls Poincare Garantien für die Sicherheit dieser unfichtbaren Besetzung

Dieses frangösische Entgegenkommen ist zwar recht gewunden ausgedrudt, immerhin werden Theunis und Symans Ende der Woche in London seben mussen, ob fich der scharfe Gegensatz zwischen dem enge fchen und frangofiichen Minifterprafidenten überbruden laffen wird. Damit im französischen Lager nicht mehr der Gedanke aufkommt, Poincaré habe in verschleierter Korm vor Macdonald \*-nitusiert, behauptet die unterrichtete Presse. die Eisenbahnen 'r be-setzen Gebiete würden auf keinen Fall zurückgegenden werden.

Diese Behauptung soll lediglich berusigend wirten, est hat jedenfalls die Reparationskommission bas Wort, um alle einschlägigen Verhandlungen zu führen, zu denen beweits die beutschen Sachverständigen ernannt worden find. Bon einer Breisgabe der Rhein- und Ruhrbahnen kann keine auswärtigen Devisen kaufen würde, um sie für die Reparationszah- schiffen und nunmehr allen möglichen französischen Forderungen Tor nellen Blod mit der Regierung forderte. Dieser Aufruf ist nach eins gehender Verständigung zwischen Staatsbürgern verwehrt und Türe geöffnet sind. Re de fein, ba badurch die Sachverständigengutachten sofort er-

#### Um Jugoflaviens Schickfal.

Bon unserem Belgraber Korrespondenten

Dr. Ernft Rieftner.

Belgrad, im April. Die Entwicklung in Jugoflavien beginnt eine bramatische Gestaltung anzunehmen. Es handelt sich jest um die Entscheidung, ab in Jugoflavien bas Gerbent um die ihm feit 1918 zugefallene politische Segemonie behalten wird oder nicht; staatsrechtlich gesprochen, ob Jugoflavien wie bisher ein Einheitsstaat bleiben ober in einem Staatenbund fich auflosen foll. Der Rücktritt und die vorläufige Wiederbesetzung des Kabinettschefs Pasic, gibt der Staatskrise die

äußere Signatur. Im jugoflavischen Königreich berrichten bis heute bie Gerben rudfichtslos und brutal ilber die Slowenen, über die Kroaten und Mohamedaner. In Aroatien regte sich zuerst die Enttäuschung über den Wortbruch der Serben. Der Bauernführer Radic trat als der Berfechter der nationalen Autonomie Kroatiens auf. Bei den letzten Wahlen konnte er mit seinen Anhängern fast alle Mandate Kroatiens erobern. In Belgrat glaubte man zuerst, mit den alten Mitteln der Polizeis und Militärmaßnahmen die Kroaten nochmals unterdrücken zu können. Die Belgrader Zeitungen erklärten, es werde Kroatien mit einem Militärkordon abgesperrt und die Aufrührer gegebenens falls durch einen inneren Feldzug vernichtet werden. Als Vorbereis tung für diese Mahnahmen trat auch die politische Verfolgung Ratic Seit den Konserenzen Radic' in London hat sich aber die Politik der serbischen Regierung unfreiwillig ändern müssen. Das jugoflavische Königreich sah sich, um einen Krieg mit Italien zu verhindern, genötigt, mit Mussolini Frieden zu schließen. Die Berständigung zwischen Belgrad und Rom wurde seitens der englischen Regierung benützt, um Belgrad eingehender zu raten, endlich auch Frieden im eigenen Hause zu machen und einen Weg der Verständigung mit den Aroaten zu suchen. Wie auch auf anderem Boben, zeigte fich hier die Interessengemeinschaft der englischen und der italienischen Diplo-

Da sich nun im Berhältnis zwischen Serben und Kroaten nationale, religiöse und vor allem staatsrechtliche Widersprüche ergeben, läßt natürlich eine Ueberbrückung dieses, bis in das 14. Jahrhundert zurückreichenden Gegensatzes zwischen beiden Böstern auf sich

Wenn nicht alle Umftanbe täuschen, scheint man auf Seiten ber Serben zuerst den Weg der Nachgiebigkeit betreten zu haben. Pasic galt bisher als ein Bertreter ber unbeugsamen Vorherrschaft ber Serben. Er fieß serbisches Militär und serbische Gendarmen unter den Slowenen, Kroaten und Mohamedanern regieren, wie es eben nur übermütige Sieger bei unterjochten Bölbern wagen. Bielleicht ift der Bunsch, noch weiter der erste Mann Jugoflaviens zu sein, stärker als die bisherigen politischen Gegenfätze. Pasic wird wohl nunmehr gute Miene zum bösen Spiel machen und sich mit den Kroaten und dann auch mit ten. 6 Slovenen über eine gewisse Selbstregierung zu verständigen trachten. In London hat man auch Radic geraten, die Dinge nicht zum Aeußersten zu treiben. Der Bauernfilhrer fpricht seit ber letzten Zeit nicht mehr von einer selbständien troatischen Republit, im Gegenteil, cr betonte wiederholt, daß der dringendste Wunsch tes kroatischen Volkes der einer Selbstverwaltung sei und daß dieser Wunsch auch bei der Erhaltung eines jugoslavischen Königriches verwirklicht werden könne. Allerdings ist es die Frave, ob die bisherige Entwicklung in Serbien so gang nach dem Wunsche der Kroaten ift. Diese trieben bisher Abstinenzpolitik, sodaß Pafic gestützt auf tie radikale Partei, über eine Regierungsmehrheit verfliate, der im Belarader Rabinett nur die serbischen Demokraten, sowie einige fleinere ferbifche Barteifplitter gegenilberftanben. Rabic hat nun, um die Regierung Pafic zu ftiirzen, und nach außen gegen den Abschluß des italien. jugoslavischen Uebereinkommen beziehungsweise gegen die Annexion Fiumes turch Italien zu protestieren, die Abstinenzpolitik aufgegeben und ließ seine Abgeordneten in die Belgrader Stupschina einziehen, wo sie im Verein mit den serbischen Demokraten die Majorität hatten. Pasic wich tem ersten Angriff geschickt aus, verhandelte in der Zwischenzeit mit dem rechten Flügel der serbischen Demokraten und bilbete vor wenigen Tagen mit diesem eine Koalitionsregierung; dieses Zusammengehen war sehr teuer erfauft, da die politische Schwenkung von 16 demokratischen Abgeords neten mit ber hingabe von 4 Ministerposten und 2 Staatssetretärs posten erkauft werden mußte.

Es ist nicht ausgeschlossen, daß bei den Serben das Zusammengehörigkeitsgefühl fich stärker entwideln wird, je mehr bie kroatische Gefahr sich offenbart, sodaß es schließlich zu einem Zusammengehen aller serbischen Demokraten mit den Radikalen kommen könnte. Folge bavon wäre, daß der jugoflavische Gedanke, der als solcher von den serbischen Demokraten getragen wurde, volkkommen zugunften der von den Radikalen propagierten großferbischen Idee zurückgedrängt würde. Dies hatte natürlich auf der anderen Seite eine Raditalifierung bei Kroaten, Serben, Mohamedanern und Montenegrinern zur Folge, sodaß dann Jugoflavien erft recht nicht politisch pur Ruhe kommen könnte. Eine innere Konsolidierung Jugoflaviens fönnte erst bann erreicht werben, wenn die sogenannte Bibovban Berfassung, die ftreng zentralistisch ausoebaut, dem Gerbentum ein zahlenmäßig unberechtigtes Uebergewicht verleiht durch eine nach gerechten Grundsätzen orientierte föderalistische Verfassung abgelöst ist. Für das Serbentum steht ja ziemlich viel auf dem Spiele; eine Ueber spannung der großserbischen Idee könnte sehr leicht zur Auflösung des jugoflavischen Staates und damit zu unabsehbazen politischen Konsequenzen für ben oanzen Baltan führen.

#### Ein Aufruf Raditschs.

T. Belgrad, 29. April. (Drahtmelbung unseres Berichterstatters.) Die Raditschpartei bereitet für den 1. Mai einen Aufruf an das Bolt vor, eine Lonalitätskundgebung darstellt. Die Partei wird in die sem Aufruf erklären, daß sie die gegenwärtige Staatsform anerkennt und nur in ihrem verfassungsmäßigem Kampse eine Aenderung ber Berfassung anstreben wird. Außerdem werden in dem Aufruf alle Garantien geeben, die der König für eine Betrauung des oppositios seiner Partei gustandegekommen, und außerdem haben biesem Auf-ruf die Exminister ber bemokratischen Bartei und ber flovenischen Alexikalen zugestimmt.

Alerifalen zugestimmt.

T. Belgrad, 28. April. (Drahimelbung unseres Berichterkatters.)
Gestern versammelten sich in Belgrad die Führer der Oppositionspartet und hielten eine gemeinsame Sthung ab. An der Sihung nahmen teil: David ovitsche, Korosec, serner der Sestretär der Raditschapartet. Davidovissch machte Mitteilungen über seine Aubienz deim König, die am Samsiag stattgesunden hatte. Die Konserenz saste Beschlüsse, über die jedoch noch nichts verlautbar

T. Belgrad, 28. April. (Drahtmelbung unseres Berichterstatters.) Rach den Informationen der Agramer Zeitungen hat die Konferenz der Führer der kroatisch-republikanischen Partei dahin beschlossen, daß Rabitich bie Bertreter ber Parteien ermächtigt hat, auch weiter mit den Bertretern des oppositionellen Blods zusammenzuarbeiten mit dem Zwed, Neuwahlen zu erhalten. Falls diese nicht möglich werden follten, fo fei er auch mit ihrem Gintritt in ein Arbeitskabinett ein-

Beneichs Reisepläne.

Trahimeldung unseres Berichterstatters.)
Minister des Aeußern, Dr. Benesch, wird seine Reise nach Italien in der ersten Hälfte des Monats Mai antreten. Ueber das Programm wird bekannt, daß er sich mehrere Tage in Italien aufhalten wird. Im Lause seines Ausenthaltes in Italien wird er auch den Präsidenten Mazarit besuchen. Im Juni begibt sich Benesch nach Genf zur Eröffnung der Bölferbundstagung, die unsgesähr eine Woche dauern wird, daran anschließend ist eine Reise nach Baris geplant. Die Amerikareise des Ministers ist auf Mitte nach Baris geplant. Die Ameritareise bes Minifters ift auf Mitte

Proiest gegen die tschechoslowakische Bodenresorm. 3 Brag, 28. April. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Die Durchführung der Bobenteform ber Tichechoflowatei berührt bekanntlich auch eine Anzahl auswärtiger Staatsangehörige, nor allem auch Reichsbentiche, Deutschöfterreicher und Ungarn. Diese haben nun auf Grund des Friedensvertrages beim Haager Schieds-gericht Protest eingelegt. Es sind etwa 30 Falle anhängig.

Wechsel im italienischen Kriegsministerium. Rom, 28. April. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Der italienische Kriegsminister hat aus Gesundheitsruchichten demissioniert. Er ift durch General Georgio ersetzt worden.

Ein Besuch des italienischen Königspaares in London. d. London 28. April. (Eigener Drahtbericht.) Der Besuch des ikalienischen Königspaars in London ist nunmehr endzüllig auf den 26. Mai in London sestgesetzt worden. Die hohen Besucher werden

am 31. Mai nad Rom gurudfehren. Bum Abbruch der irifchen Grenzverhandlungen

mit Allsier. II. London, 29. Upril. (Drahtbericht.) Der Premierminister bes Staates Uffter Sir James Gre 11, hat sich gestern auf das Ko-lonialministerium begeben, wo er mit dem Kolonialminister Thomas eine lange Aussprache über bie heifle Situation hatte, die sich aus dem Abbruch der Berhandlungen für Ulfter und Irland ergeben hat. Die Frage der Grenzsestigung wird heute im Unterhaus zur Sprache gebracht werden, und man vermutet, daß der Premier-minister die Gelegenheit benüßen wird, um seine Auffassung über die Situation mitguteilen.

Abschluß der ruffisch-hollandischen Berhandlungen. Ill. Amfterbam, 28. April. (Drahtbericht.) Die feit Bochen geführten Berhandlungen zwischen Sowjetrugland und ben Riederlanden, ble auf die Anerfennung Ruglands burch Solland und einen Handelsvertrag abgleiten, find am Samstag bis auf die Unterschriften beendet worden. Es verlaufet, daß der ruffliche Außenhandel, der bisher fast gang fiber Samburg ging, jum guten Teil Rotterbam als

Eine amerikanische Anleihe für Kolland.

MIB. Remport, 29. April. (Drahtb.) Das Bantieripndikat wird eine 6-propentige Anleihe für das Königreich der Riederlande bis 40 Millionen Dollars zur Ausgabe bringen. General Seecht in Wünchen.

0. München, 29. April (Eig. Drahtbericht.) General Seedt wird heute auf einer Dienstreise in München eintreffen. Aus diesem Anlah wird eine Fadelseren abe sämtlicher Militärmusittorps der Garnison am Abend des 30. April stattsinden. Am nächsten Tage wird General Seedt eine Felddien stübung der gesamten Garnison Münchens besichtigen.

Beisehung Dr. Kelfferichs.

a. Reuftabt a. d. S. 29. April. (Eigener Drahtbericht.) Wie wir hören, sollen nach ber Trauerseierlichkeit in Mannheim die Urnen im Neustadter Familienbegräbnis beigesetzt werden, ferner soll in der Stistsfirche eine Gedächtnisseier abgehalten werden.

Brachvogel und Laffalle.

(Bu Emil Brachvogels 100. Geburtstag - 29. April 1824.) Bon Prof. Dr. Ernft Friedrichs.

Die 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts waren, so sehr die Die Soler Sahre des dorigen Judischnderts daten, in fest der politischen Wogen abebbten, literarisch äußerst rege. Aus ihnen stammt 3. B. unser erster sozialpolitischer Zeitroman (Gustows "Ritter vom Geiste"), andrerseits unser erster wirklicher Landschaftszoman (Otto Ludwigs "Heiterethei"). Ebenso gehört ihnen eine ganze Reihe zugfräftiger Dramen an. Keines von ihnen hat aber einen so durchschlagenden, geradezu phänomenalen Ersolg gehöbt wie Brachvogels "Narzis" (1856).

Brachvogel hat fehr viel geschrieben, Romane in großer Bahl, die jedoch taum über den gewöhnlichen Unterhaltungsroman hinausgehen, saft ebensoviele Dramen. In allen liegt etwas Unstetes, Hasterstürzenbes, wie es sein Leben war: ber in Breslau am 29. April 1824 geborene war Kupsersteder, Bildhauer, Schauspieler, Theologe, dann Theatersetretär, darauf Redatteur, endlich ist er als Privasmann in Berlin am 27. November 1878 gestorben.

Der "Narziß" machte seinen Namen urplöglich zu einem ber geseieristen seiner Zeit; er wurde einer ber größten Bühnenerfolge, zwar auf Jahrzehnte, trochdem er viel Unwahres, viele theattralische Mache in sich birgt.

Die Literatur ber 50er Jahre ift, wie bie von Jungbeutschland, eine "Anklageliteratur" — Brachvogel mählt zu seiner "Anklage" die verrotteten Jukände Frankreichs zur Zeit Ludwigs XV. Er nimmt dazu den Stoff, dez auch Schiller und Goethe außerordentlich intersessiert hatte, so das Goethe auf Schillers Rat den Dialog "Rame aus Neffe" von Diderot in seiner ganzen Ausführlichkeit (in der großen Weimarausgabe volle 157 Seiten) überfest hat. Rameau der Oheim ift der fehr bedeutende frangofische Operntomponist aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts, und fein Reffe Rarciffe Ramean hat das tragifche Gefchid, vom gleichfalls hochbegabten Mufifer jum verlumpten Bobemien zu werden, dant feiner burchgebrannten Frau. Diese wird aber, ohne daß er es ahnt, die Mar-quife von Pompadour, und beide treffen erst wieder jusammen, als die Marquife, von tiefem Etel erfüllt über die Berlogenheit und über die gange Berworfenheit des Hofes, qu ihm gurudfluchtet; er aber, im eriten Moment überglüdlich, ftoht fie, als er fie als die Marquife erteint, die ihm als die Schänderin seines ganzen Landes gilt, wild von se Diesen in der Lat tragischen Stoff hat nun Brachvogel, nich Minter treu ber Geschichte folgend und, wie gesagt, mit etwas theatralischer Mache behandelt, er padt aber überall und verrät auch hier und da echte Kraft, por allem zeichnet er die fittliche Berkommenheit ber frangofischen Softreise portrefflich. Er hat ben Stoff fo bemeistert, daß bas Drama nicht bloß in den erften Jahren, wo es Dessoirs Glanzrolle war, sondern auch noch lange Zeit nach seinem Tod ein oft gespieltes Stüd war, und beshalb verdient ber Name Brachvogel in der Theatergeschichte festgehalten zu werden.

Dr. Golf über den deutschen Kolonialgedanken

Bei ber von ber Deutschen Rolonialwirtschafts-abteilung Samburg veranstalteten Gebenkseier bes 40. Ges-burtstages ber beutschen Kolonialpolitit hielt ber frühere Staatssetzeiär des Reichskolonialamts, Botschafter Dr. Solf, die Festere be über den beutschen Kolonialgedanken. Nachdem der Redner einleitend der besonderen Berdienste Hamburgs als Hochburg der beutschen Kolonialinteressen und des Auslandsdeutschums gedacht hatte, entwarf er anknüpsend an die Behauptungen der uns seindslichen Auslandspresse von angeblich weitgehenden Annexionsabsichten Deutschlands auf kolonialem Gediete im Falle des für Deutschland Deutschlands auf kolonialem Gebiete im galle des für Deutschland günstigen Ausganges des Weltkrieges in größeren Zügen die Grundslinien der Bismarchen beutschen Kolonialpolitik. Bismarch habe sich vielmehr lediglich von der Pflicht letten lassen, die frie de lichen Erwerbungen deutscher Jandelshäuser im Auslande zu schützen und von der Notwendigkeit, dem mächtig anwachsenden, auf eine enges Gebiet zusammengedrängten Volk den stür seine Ernährung notwendigen Bezug von Rohstoffen und das erforderliche Siedlungsland rechtzeitig scherzustellen. Dr. Solf erinnerte alsbann an bie in Reben und Schriften mahrenb bes Krieges von ihm entwidelten Gedanten über die europäische Rolonisierung Afritas, worin er die Rolonialpolitit als gemeinsame hohe Aufgabe aller Kulturstaaten und als ihr hauptziel neben der Befriedigung der Bedürfnisse des Mutterlandes, Erziehung und Sebung der Eingeborenen bezeichnet habe. Stets sei er eingetreten für Freiheit des Sandels, für einen großzügigen Ausbau der von Bismard angeregten Kongoafte, großzugigen Ausdau der von Bismara angeregien Kongoafte, für offene Tür auf allen kulturellen Gebieten, für die Arbeit der Missionare und für friedliche Zusammenarbeit in allen großen gemeinsamen Fragen, bei der Befämpfung des Sklavenhandels, der Mensichens und Tierseuchen, des Alkoholmistrauchs, sowie in der Wasserskraßens und Berkehrspolitik. Ganz besonders habe er die Milistaristerung Afrikas bekämpft und die Neutralisierung der Kolonien angeregt.

Der Redner verglich diese programmatischen Borschläge zu einer reasen europäischen Koloniaspolitik mit der Berschleierung annezios nistischer Wünsche durch das Mandaisspitem. Er wandte sich dann gegen die Behauptung der Ententemächte von Deutschlands Unfähigfeit und Unwürdigfeit ju tolo-nifieren, mit benen ber Bergicht auf Deutschlands überseeische Besitzungen begründet worben ift. Er wies ihre Unrichtigkeit nach und stellte die exfolgreichen ver wies ihre unrichtiger nach und stellte die exfolgreichen deutschen Zeiten den jetigen Zuständen in den Mandatsländern gegen- über. Zu groß sei Deutschlands Anieil an der Erschließung des dunklen Kontinents und zu offensichtlich und bedeutend Deutschlands Ersolge auf allen Gebieten kolonialer Betätigung, als daß sich demgegenüber die gegnerischen Behauptungen auf die Dauer aufschlesselten lieben rechterhalten ließen. Mahrheit und Recht mußten fie gen. Dr. Golf fcblog feine mit außerorbentlich lebhaftem Beifall aufgenommenen Aussührungen mit einem Appell an bas beutsche Bolt, ben tolonialen Gedanken hoch zuschalten bis der von allen Deutschen erhoffte Zeitpunkt, an dem es Deutschland vergönnt sei, sich wieder kolonial zu betätigen, ge-

Im Anichluß an diese Feier wurde am Bigmannbents mal, bas friiher in Daressalam ftand, von zwei jungen in ben Rolonien geborenen Deutschen ein Krang niebergelegt. Regierungsrat Bache, ein alter Oftafritaner aus ber Wigmannzeit, hielt babei eine furze Ansprache, in der er Wigmanns als des Baters der deutschen kolonialen Eingeborenenpolitik gedachte, an die Anhangs lichkeit der Eingeborenen während und nach dem Kriege erinnerte und betonte, daß wir nicht ruhen und rasten dürften, dis Deutsch-land wieder Schutzebiet habe. Mit dem Gesang des Deutschlands-liedes fand die Feierlichkeit ihr Ende.

#### Migglückle Streikhege.

WTB. Essen, 29. April. (Drahtbericht.) Die Bersuche links-radikaler Kreise, im Ruhrgebiet einen Generalstreik hervorzurussen, sind als vollkommen gescheitert anzusehen. In einem von der Union der Hand- und Kopfarbeiter und der kommunistischen Bartei unterzeichneten Aufruf wurden die Belegschaften aufgesor-dert, die Zechenaulagen die auf den letzten Mann zu verlassen. Die Bergleute find, von einigen Ausnahmen abgesehen, der Aufforderung

J. Beipzig, 28. April. (Drahtmelbung unseres Berichterstatters). Gestern vormittag fand im Leipziger Bolfshaus eine Delegiertenverjammlung ber tommunistischen Bergarbeiter Mittelbeutschlands statt. Auf ber Tagesorbnung stand die Besprechung der gegenwärtigen Lage im mittelbeutichen Rohlenrevier. Die meiften linksorganifierten Reise versuchten, die Bergarbeiter ju einem Streit ju bewegen. Die Mehrzahl ber Delegierten fprach fich aber gegen einen Streif ba gegenwärtig wenig Aussicht vorhanden fet, Diefen gu Gunften ber Bergarbeiter zu beenden.

Diefer Erfolg ließ Laffalle nicht ichlafen, ber bamals noch teineswegs in der Politit allein aufging, sondern große literarische Ambitionen hatte. Er schrieb unmittelbar darauf (im Frühjahr 1857) seinen "Franz von Sicingen". Er wollte, wie Brack-vogel, darin eine Sittenschilderung geben, und wählte, wie dieser, die Sitten einer in allen Fugen trachenden Zeit — die Zeit der Bauerntriege. Der Agitator tritt auch hier hervor, benn er geißelt por allem Abel und Fürsten, weltliche wie geiftliche, und stellt ihre Sabgier, ihre Tyrannis gegenüber ben Bauern an ben Pranger, nicht mit Unrecht; was uns aber heute sonderbar anmutet; Bater ber Sozialdemokratie will "ein einziges, großes, mächtiges Deutschland" und "Ein evangelisch Haupt als Kaiser an der Spike des großen Reichs". Die Figuren Sickingens und ebenso Huttens find unter biefem Gefichtspunkt ftart einseitig berausgearbeitet, und. fo fehr nun Brachvogel die Buhnenmache beberricht, fo fehr entehrt Laffalle ihrer. Seine Gestalten find ohne Leben, mas er fünstlich noch steigert, indem er 3. B. Huttens Reden oft wörtlich aus dessen Schriften attiert. Die Bühnen verhielten sich infolgedessen vollkommen ablehnend. Lassalles Stärke lag eben auf anderem Gebiete, dem politischen.

> Die Sante Semana in Sevilla. E. Grupe=Lörcher.

Der eherne Mund ber Gloden der Kathetrale von Sevilla, eine ber schönsten Kirchen ber Welt, ift feit Tagen verstummt. Anftatt ber viertelstündlichen Glodenklänge ertont jest das eigentümliche Klappernbe Geräusch der matracca, eines Holzinstrumentes, das die Gläubigen zu Gebetsübungen ruft. Bis Oftersamstag früh um 10 Uhr, bis nach Auffaffung ber Kirche Chriftus nach seinem Abscheiten burch bie Solle hindurchgeschritten und bis jum Fegefeuer gelangt ift, ertont feine Glode, barf tein Wagen in der gangen Stadt fahren, fein Auto, feine Eleftrische, die Theater und Bergnügungsstätten schließen. Abgesehen von all diesen alttraditionellen Vorschriften kann man aber in Sevilla taum, wie in Deutschland von einer "ftillen Boche" iprechen. Rein, die Santa Semana, d. h. Heilige Woche, ist seit langen Jahrzehnten in Sevilla "der Clou" gewesen! Man möchte fast sagen: es ist die Woche der Sensationen.

Mle Kirchen, voran die wunderbar schöne Kathetrale, öffnen ihre Reliquienschränke und bieten ihre Reichtümer zur Schau. Rirgends ist das Wesen der Confrades, b. h. der frommen Bruderschaften, so ftark ausgebildet und zergliedert, wie in Sevilla. Die tagelangen Umzüge biefer frommen Bruderschaften mit ihren toftbaren Altaren und Darftellungen aus ber Passion Christi haben die Beilige Woche von Sevilla weit über die Grengen von Spanien hinaus berühmt gemacht. Und - die Sotelverhaltniffe haben fie für diefe Beit berüchtigt gemacht! Auch in Deutschlant find Gelegenheiten, bei benen man weiß, daß man gehörig in den Beutel ju greifen hat. Wie 3. B. die Leipziger Messe, die Rennen in Baden Baden usm. Aber bort Der kommunistische Wahlausmarsch. Richtlinien aus Mostau.

m. Berlin, 28. April. (Drahtmeldung unserer Berliner Schrifts leitung.) Die Kommunisten, die sich bisher eigentlich recht ruhig und aurudhaltend im Bahlfampf gezeigt haben, icheinen nun barauf ausaugehen, alle Mittelder Gewalt anzuwenden, um überall die Wählerschaft zu stören. Man darf wohl die Zusammenstöße an letzen Sonntag in Berlin, bei denen die fünszehnsährigen Jungen der Deutschen Kreiheltspartei zusammenghauen wurden, als Austatt des kommunistischen Wahlausmarschae annehmen. Diese Annahme ersten um is berechtigter als Serr Tin am der Rossischen icheint um so berechtigter, als Herr Sinowjew, der Borsigende der kommunistischen Eresutive in Mossau, den deutschen Kommunisten einige Richtlinien hat zukommen sassen, aus denen hervorzubeben ist, daß die K.B.D. die Bewaffnung der Arbeiter-natürlich die Kommunisten ihrem Wahlkampf durch die Aufreizung der Altbeiterschaft in den Industriegebieten eine besondere Schärfe au geben. Im Ruhrge biet wühlen fie schon lange, um den Generalstreit herbeizuführen. In Mitteldentschland hat ein kommunistischer Bergarbeiterlongreh den Beginn des Generalstreits für den 1. Mai beschlossen. Ob die Arbeiterschaft darauf reagieren wird, ersicheint sehr fraglich, da sie ja schon mehr als einmal Gelegenheit hatte, die Wirkung der Hekpropaganda kommunistischer Demagogen am eiges nen Leibe zu verspüren.

metternachrichtendienst	Der bat	diffen L	andeswei	terwarte	Rarlsruhe
Stationen	Luftbrud in Meeres- Niveau	Tempe- ratur Co	Gestrige Höchst- wärme	Riedrigste Temper, nachts	Wetter
Rertheim Rönigstuhl Rönigstuhl Baben:Baben Babenweiter St Blasien Billingen Feldberger Hof	758.0 752.7 753.1 — 9 755.4 iii 645 5*8	5 12 12 12 9 9	8 14 13 9 10 4	5 10 8 7 6 1	Bebedt Regen nebelig

Allgemeine Witterungsüberficht. Unter bem Ginflug tiefen Drudes über Mitteleuropa halt bas unbeitanbige, getimeise baige Better mit Regenfallen an. ftrichmeise tam es au Gewitterbilbung. Im Hochschwarzwald nimmt die Schneebede sehr rasch ab; Kelbberk melbet heute morgen lüdenhafte Schneebede bet 44 Zentimeter Höhe. Neue Regenböen folgen von Frankreich her, während von Rorden tühle Lustmassen südwärts an Raum gewinnen

Betteraussichten für Mittwoch, ben 30 Upril: Unbeftanbig, geite weise Regenboen, ftrichweise Gewitter, fühler, Wafferstand des Rheins:

Schulteriniel, 29. April, morgens 6 Uhr: 2.37 m, gest. 5 cm. Kehl, 29. April, morgens 6 Uhr: 3.30 m, gest. 2 cm. Maxau, 29. April, morgens 6 Uhr: 5.21 m, gest. 29 cm. Mannheim, 29. April, morgens 6 Uhr: 4.11 m, gest. 16 cm.

Der große Bucherfolg!

120. bis 150. Caufend

## Brücken führen über den Rhein, Brückenund keine Lafetten!

Don einer Frangöfin

Das Buch vom kommenden Zusammenbruch Frankreichs 3m befehten Gebiet verboten !

Gebunden 3 Mart

Vorrätig in allen Buchhandlungen oder dirett zu beziehen durch den Drei Sonnen Verlag = Leipzig

wird wenigstens von Seiten der Hotels und Pensionen und Privat unterfünfte Etwas geboten! Was in Spanien, mit Ausnahme ein ger guter und großer internationaler Hotels geboten, oder vielmete in unglaublider Brimitiotiat binfichtlich Saubertett, Betoftigung Einrichtung usw. nicht geboten wird, ist ein ganges Kapitel für das der Erwähnung wert ift. Man wird sich bewußt, in welcher Sobe das Hotelwesen in Deutschland, in England, in Amerika steht!

Der Zugereiste muß fich bafür an all bem wunderbare Schönen an Ratur, an Parts, an alten maurischen Königsschlöffern, besonders aber an den frommen Darbietungen entschädigen. Richt umfonft bat der Ruf des frühjahrlichen Sevillas, der Perle von Antalufien, sende aus aller herren Lander gur Ofterzeit hergelodt. Amerikanen Engländer, Deutschland sind wohl in gleicher Anzahl als Gaste vertre ten. Am stärtsten natürlich Spanier, auch as Zuoereiste, bann aus Franzosen. — Längs den Straßen sind die Fuhsteige, auf den freierer Ricken für größen Tall mit Statische Fuhsteige, auf den freierer Plätzen der größere Teil mit Stuhlreihen eng bestellt. Am Rathaus wallen von den drei Hauptportalen schwere, dunkelrote Samtvorhänge mit Geldenschan zum Lakenten fchwere, dunkelrote Samtvorhänge mit Goldquasten zum Zeichen der höchsten Festtage herab und bisten den wirksamen hintergrund für die Chrenplätze von Bürgermeistet usw. An allen Fenstern, auf allen Baltons, tausende con Menschen Selbst Bäume und Boriprünge von Häusern haben Waghalfige er

Der agurblaue, wolfenlose himmel erbleicht in ber fintenben Dammerung langfam jum garteften Bergigmeinnichtblau, bas ben hel len Turm der Kathedrale, die "Giralda" genannt, mit seiner Filigran arbeit noch weißer erscheinen läßt. Um die Spize, die die Bronde genannt, mit seiner Frinde ist und der Schutzbeiligen der Stadt, ber Santa Junana, mit den aufgerollten allinguischen Stadt, ber Santa Junana, mit den aufgerollten, altspanischen Sevel der einstigen blühenden Safenfiadt trägt, freisen in elegantem Fluge hunderte weißer Tauben. Silber steigt der Bollmond auf und überhaucht Alles mit seinem Steben. schein. — Kerzenschein gleitet berweil unten durch die gewuntenen, meist engen alten Strafen ber Stadt! Das Programm ber einzelner Tage der Heiligen Woche ist genau von den frommen Bruderschaften eingeteilt, an denen sie mit den Altarheiligen ihrer Kirchen in zession durch die Stadt und die Kathedrale ziehen. Die größte zum prozessiert am Gründonnerstag die ganze Nacht hindurch die Karfreitag abend.

Karfreitag abend. Man glaubt bie Zeiten ber mittelalterlichen bufteren & wieder herausbeschworen. Im langen Zuge schreiten, meist Zwei ober Drei nebeneinander bie politie Drei nebeneinander, die völlig vermummten Gestalten hintereinanter, eine jede tröot eine lenge lenge lengen bertalten bintereinen ter, eine jede trägt eine lange, brennende Kerze, meist im ichrägen Winkel auf den Oberschenkel gestützt, dahin. — Es sind keine Mönche, die unter diesen Auten treken Mönche, die unter diesen Kutten steden, die in der spitz aufragenden tütenförmigen Müte einzig bie Musen, die in der spitz aufragen frei tütenförmigen Müge einzig die Augen mit zwei kleinen Löchern frei lassen, sondern Birger ber Gradt bie Ungen mit zwei kleinen Löchern from lassen, sondern Bürger der Stadt, die sich immer zu Gruppen in from men "Bruderschaften" pereinigen und fich eine Zu Gruppen gaft off men "Bruderschaften" vereinigen und sich auch das iibrige du gemeinsamen Gebetsübungen, Ausschmüdung ihrer Kirche um.

#### Aus Baden.

Nene Späiverbindung vom badischen Oberland und Schweiz zur Schwarzwaldbahn.

Mit ber Durchführung ber theinischen Schnellzüge D 307/D 308 lüdlich Karlsruhe über Freiburg bis Bafel murbe in ber Richtung von Suben ein an lich leichter Anschluk an die Schwarzwaldbahn badurch unausnützbar, daß D 307 sieben Minuten nach dem Abgang des letzten Zuges nach der Schwarzwaldbahn in Offenburg einlief. Die Reichsbahndirektion Karls ube hat tent eine, Briftellung der Stadt Triberg stattgegeben, den seiten Schwarzwaldbay auf baug 1438 statt 9.26 triberg stattgegeben, ben sesten Sawarzwald zu g 1438 statz 9.28 nachm. erst 15 Minuten später aus Offenburz abzehen zu lassenit ist der Anschluk vom ganzen badichen Oberland, vom Hollen Lasmit ist der Anschluk vom ganzen badichen Oberland, vom Hollenial, von Lahr. Emmendingen, Freiburg. Müllheim-Badenwetler, Besel, Waldshut u. a. m. geschäften der als einziger Spätanichsuk all dieser Gebiete von großem Wert ist. Man verläst Basel, wo der Anschluk vom Rhein 7.25 nachm. ankommt. um 7.30 nachm. Freiburg 8.38 und kommt in Offenburg 9.38 an. Der Anschluk nach dem Schwarzwald beich bis Villingen, betrifft also die ganze eigentliche Schwarzwald beiden Seitens der Vermalkung mird an die Einrichtung dieser Verr Seitens ber Bermaltung wird an die Ginrichtung Diefer Berbindung, die auf der Schwarzwaldbahn eine durchgehende Dienstvers-längerung von fünszehn Minuten bedingt, die Erwartung geknüpft, daß sie auch genügend benützt wird. Zu ihrer Erhaltung wäre darum von allen Stellen, Presse, Handelsfammern, handwerkstammern usw. eine weitgehende Befanntmachung zu wirken, zumal diese Berbesserung außersahrplanmähig mit sofortiger Geltung in Kraft geseten ift. also in ben Aursbüchern nicht enthalten. Die Bahnverwaltung follte ihrerseits aber auch für entsprechende handschriftliche Aendetung in ihren Aushangiahrplänen sorgen.

Das zwölfhundertjährige Jubiläum des Klosters Reichenau.

Der 25. April 724 ist das älteste Datum in der Geschichte der Insel Reichenau. An diesem Tage waren zwölfhundert Jahre ver-flossen, seit der Frankenkönig Karl Martell, unter dessen Schutz der trifche Glaubensbote Birminius, Die Erlaubnis erhielt, auf ber bamals öben steinigen, nur mit Röhricht und Gebüsch bewachsenen Insel, Sintlasar genannt, ein Kloster nach den Regeln des heiligen Benes dittus du errichten. Gleich nach dieser Gründung schenkte Karl dem Aloster die Orte Markelfingen, Allensbach, Wollmatingen, Allmanns= dorf und Ermatingen. Pirminius war nur 3 Jahre auf ber Insel. Nach seinem Weggang suchten die Bischöfe von Konstanz das Kloster in ihre Hand zu bringen, so war dann der Bischof von Konstanz Abt von Reichenau. Um das Jahr 780, zur Zeit Karls des Großen, wurde es wieder selbständig und gur Reichsabtet erhoben. Bon ber an zogen von allen Gauen Deutschland und bes Frankenlandes Sohne des Abels in das Kloster, um zu den Füßen jener gelehrten Mönche hre Studien zu machen. Päpfte, Könige und Kaiser, der Kirche und des Reiches gewaltigste Männer, zogen einst hier ein und aus, und des Klosters Aebte waren Berater und Freunde deutscher Kaiser.

Seit langerer Beit werben Borbereitungen ju einer murbigen Jubelseier getroffen. Bor allen Dingen soll eine große, kirchliche beier veranstaltet werden, zu welcher die höchsten geistlichen und weltlichen Mürdenträger eingeladen werden. Ferner wird die ganze Gelehrtenwelt durch herausgabe einer Festschrift und geschichtlichen Borträgen die Zeiten des ehemaligen Rlosters zu feiern gedenken. Es foll auch ein großes Freilichtspiel von den Reichenauer Bewohnern ausgeführt werden. Eine Festschrift mit vielen Bildern über die Geschichte des Klosters Reichenau ist in Vorbereitung. Das Fest wird Anfang August stattfinden.

:: Seidelberg, 28. April. (Abidiedsfeier.) Die freie Bereinisung der Dienstvorstände und Abteilungsleiter der Eisenbagnstationsamter I und II und Guteramter der Bezirke Mannheim, beidelberg, arlsruse und Lauda veranstaltete lette Woche im Schwarzen Schiff Beibelberg-Reuenheim eine Abschiedsfeter für ihre zuruse-Rejetten Angehörigen. Aus allen Teilen bes Unter- Sinter- und

Int treffen. Sie unterscheiden sich durch ihr Aeußeres. Es gibt Bruderschaften mit ganz schwarzen Kutten, in Iila, in weißen Kutten. Soldje in schwarz mit weißen Kapuzen und Stola, weiß mit lika usw. auch die Abzeichen, die sie auf der Brust in Seide gestickt tragen, sind berschieden. Berschieden auch die Strenge ihrer Vorschriften. Einzelne breiten, jur Erfüllung irgend eines Gelübdes völlig barfüßig all Die Stunden auf ben Straffen in der Progession einher. Oft sieht Mich eine einzige Bruderschaft brei Generationen berfelben Familie bei sich, und neben bem Grofvater schreitet sein Sohn, ber vielleicht einen 12jährigen Knirps in ber völlig gleichen Vermummung und Gewandung an der Hand neben sich führt. -

Sympathisch wirkt der Anblid ber innerlich gesammelten Frommigkeit in der Haltung. Unspmpathisch aber berührt es uns, wie sich um Teil das Bolt auf den Straßen verhält. Bon einer allgemeinen andacht, wie ich sie bei Prozessionen am Rhein usw. gesehen, ist teine lede. Ihnen ist das Alles Sensation, Amlah, um die Schaulust zu bestiedigen. In den Kasses auf den Stuhlreihen Schwazen, Lachen, Beniertes Unterhalten, die Kinder sind nach spanischen Sitte natürmitgenommen. Bruftfinder werden in aller Ungeniertheit coran Ablito gestillt. Selbst als tumpfer Trommelwirbel und hellschmets ernde Tropetenweise das Herannahen der Heisigen Altare verkündet, tristeht keine rudweise plötzliche Ordmung oder Stille! O, bewahre! Die Leute laufen ungeniert durch die Reihen der prozessierenden Bruderschaften hindurch, der Wasserverkäuser trägt seinen großen Tonkrug int dem Ruse: "Wasser! frisches Wasser!" durch die Zuschauer auch beiter hindurch. Und im Moment, wo einer der vielen Zentner ichwen großen goldenen Altäre niedergesett wird, damit die Träger (die unter dem herabhängenden Tuch der Altargestelle hervorschlüpfen) Usruben tonnen, fturgen fich Bertaufer mit teinem Zudergebad, mit getochten riesigen Krabben und — Taschentrebsen, auf Träger, der bie dem Altar folgende, Soldatengruppe von Trommlern, um Waren anzubieten. Die Chorknaben, die vor dem Muttergottesichreitend (benn eine jebe Bruberschaft besitzt einen tostbaren luttergottesaltar) ihre Weihrauchfässer schwingen, zünden sich in der Thepause an den brennenden Kerzen der schwer silbernen Kerzen anderen Chorknaben ihre - Zigarette in Seelenrube an. Einlne der Confradres, der frommen Brider, lüften die heiße, verummende Kapuze für Momente, um Luft zu schöpfen oder eine fitischung zu trinken. — Derweilen hat ein Mann eine hohe Leiter ben Alftar gerudt, und beginnt, die Kerzen wieder anzugunden, beiter, überwiegend Frauen, gablt, und die durch die Bigets Oper

Oberlandes waren eiwa 70 herren nach ber im ichonften Blütenichmud prangenben Redar-Rongrefiftabt herbeigeströmt, um ihren in Rubestand verseiten Amisbrüdern eine Ehrung zu bereiten. Kast zu viele im Berhältnis zur Gesamtzahl dieser an sich schon dunn gesäten Dienste vorstände I und II sind dieser gesürchteten Abbau-Berordnung zum Opfer gesallen. Allein für die obengenannten Bezirfe: 7 Eisenbahn-amimänner. 24 Eisenbahnober-Inspektoren und 2 Eisenbahninipektoren. Rach einer Begrugungsansprache bes Landesvertrauensob manns, Gifenbahnoberinfpettor Mund -Seidelberg wechselten beitere Biolin- und Liedersolvortrage bes Berrn Gamber mit gemeinsam gesungenen Liebern ab. Gin humoristischer Bortrag bes Schriftfub rers Gifenbahninipettor Schroth, in pfalger Mundart über ben Abbau fand großen Beifall. Den Mittelvantt ber Beranftaltung bildete die au Ehren der auruhegeseiten Herren gehaltene Festrede des 2. Landesvorsitzenden, Eisenbahninipektor Mener, an die sich die Berteilung von 33 Dankesurkunden an die geehrten Herren anichlok. Ramens ber guruhegesetten Serren iprach Gijenbahnoberinspektor Markus Schmitt von Baden-Oos den Dank der Herren für die schöne Feier aus. Sie seien hierher gekommen in der Erwartung einer konventionellen Beranstaltung, sie hätten aber nie gedacht, daß ihnen eine solche warme au Hergen gehende Ehrung zuteil werden Im Ramen bes Begirts Seibelberg ber Nachgewertichaft ber Reichsbahninspettoren, der die freie Bereinigung angegliedert ist, richtete der Bezirksvorstand, Eisenbahninspettor Auhn in einer längeren Rede warme Worte des Dankes an die aus dem Dienste ausgeschiedenen Berren, indem er ihnen noch einen langen beiteren

und gesunden Lebensabend wünschte.
... Stigheim (A. Rastatt), 29. April. (Feuer.) Gestern abend turz nach 7 Uhr brach im Dekonomiegebäude des Landwirts und früheren Telegraphen-Borarbeiters Joseph Weingärtner hier Feuer aus. Durch ben ftarten Wind ftanb balb bas gange Gebäude in Flammen. Das Bieh tonnte gerettet werben. Durch bas rafche Eingreifen ber freiw. Feuerwehr und Oriseinwohner tonnte bas Wohnhaus und Nachbarhaus gerettet werden. Als Urfache wird Kurzichluß angenommen.

- Köndringen (A. Emmendingen), 28. April. (Rriegerbenfmal einweihung.) Bu Ehren ber im Weltfrieg gefallenen 46 Belben ber Gemeinde Kondringen fand am Sonntag unter Beteiligung ber gesomten Ginwohnerschaft bie Enthullung und Ginweihung bes von ber Gemeinde errichteten Kriegerdentmals ftatt. Bürgermeifter Engler hielt die Aniprache und Kirchenrat Köllner die Gedachtnistebe. Der Denkmaleinweihung wohnten Generalleutnant a. D. von Bed, Freiburg, und General Reban von Chrenm'efen als Ehrengafte bei Das Denkmal ist ein Werk bes Freiburger Bildhauers Hugo Knittel

:: Freiburg, 27. April. (Bom Feldberg.) In einem Zeitraum von taum einer Woche ist witer der Einwirtung der Sommenstrahsen und der wärmeren Temperatur die Schneedede auf dem Feldberg um girka 80 Zentimeter niedriger geworden. Gegenwärtig wind eine Sohe von 90 Zentimeter gemessen, die Aussichten für den Stisport werden immer geringer aber man mirb fich zu troften miffen, ba ja gerade der vergangene Winter den Stisportsern ein reiches Feld ihrer Betätigung gegeben hatte Der Landmann auf dem Hochschungswald begrüßt diesen Wandel. Mit allen Arbeitskrüften widmet man sich ber Feldbestellung. Ueberall auf ben Sangen und Feldern fieht man Gespanne, ben Pflug ober Die Egge hinter fich. Mit weit ausholenden Schritten wandert der Samann über die Felder mit de: Hoffnung, daß der Sommer ihm eine reiche Ernte bringen möge. lang anhaltende fühle Witterung hat die Bestellung der Felder ver zögert. Für die Bewohner des Hochschwarzwaldes bleibt nicht viel Zeit Eine erfreuliche Tatsache haben die letzten Wochen aber doch gebracht insofern, als die Schneeschmelze fast allenthalben ohne große Stömung vor fich gegangen ift. Langfam aber ftetig ift bas Schmelg-maffer in ben Boben verfunten, eine reiche Bemafferung ber Wiesen hat also stattgesunden und man erhofft daher bet genigendem Son-nenschein eine ausgiebige Futterernte. Bei der nicht gerade leichten Lage der Landwirtschaft wäre dies auch im Interesse der Allgemeinheit fehr zu münschen.

die der Luftzug beim Tragen auf dem Altare ausgelöscht hat, oder erneuert die niedergebrannten, eine Arbeit, die einige Zeit erheischt, ba das Lichtmeer, das die Gestalt der Muttergottes umstrahlt, 3. über zweihundert Kerzen auf einem einzigen Altar zählt. — Einzig die beiben Bertreter ber Guardia Civile, einer auserlesenen Boligeis truppe mit militärischen Ehren und Ausbildung, auserlesen an moralischer und förperlicher Qualität, wahrt auch jest ühre Würde als Begleifer des Altarbildes und steht auch jest würdig und stumm in ihren prangenden Galauniformen wartend in der Ruhepaufe da.

Sympathischer wirft bas Betrachten ber Prozessionen in ber Rathebrale felbst, wo boch wenigstens etwas mehr auf Wahrung von Stille und Sammlung gehalten wird. - Sat braugen jeden Altar ein Trupp von Trommlern oder Trompetenblafern begleitet, jo gleitet in den mächtigen hoben Sallen des alten Gotteshauses die Prozession stumm und lautlos dahin, durch die Spalier bilbenden Zuschauerreihen hindurch. Sunderte von Rergen erftrahlen von bem fast breißig Meter Holzbau in Weiß und Gold, der heute das Grab Christi darstellt. Ihr sanftes, leife fladerndes Licht läft bie mächtigen Drapierungen in firschrotem Sammt mit Golbborbenstreifen an ben hoben Säulen des Domes noch tiefer und satter wirken. Wundervoll ist es, wenn in Abständen immer ein neuer Altar mit der Muttergottes im Kirchenraum erscheint ! Ungahlig icheinen Die Bariationen, in benen fich dem Glauben die Mutter Gottes enthillt: als Jungfrau der unbeflecten Empfängnis, als die Schmerzensmutter am Grabe Jesu, als die liebende Mutter, die den Jesusfnaben ans Berg preßt. Millionen reprafentiert ber Schmud, ben fie tragt. Fromme Frauen, Mütter, benen ein Rind in ichmerer Krantheit erhalten geblieben, Männer, benen ein unerwartet großes Glud gu Teil geworben, haben den Riederschlag ihrer Freude niedergelegt, in dem fie der Gestalt der Maria ihrer Kirche ein Billiantfollier, einen toftbaren Ring, einen brillantgeschmudten Rosenfrang weihten, ben fie heute in ben ring-geschmudten Sanben trägt. Der weiße Schleier, ber ihr Antlig umrahmt, ift eingefagt von einem Streifen von in Blatin gefagten Diamanten. Ueber bem Bergen gittert an ber linten Bruft ber Knauf eines Degens, volltommen aus Brillanten und toftbaren großen Rubinen ober Saphieren, nach dem Worte "und ein Schwert wird durch beine Seele bringen -!

Selbst die große Tabaksabrik von Sevilla, welche viertausend Ar-

## Turnen + Spiel

\* Faustball-Meisterklasse im Karlsruher Turngan. Auf bem Plate des Turnv. Rintheim fanden Sonntag folgende Turnspiele statt: Mühlburg gegen Rintheim 52:59, KTB. 46 gegen Größingen 36:52, Rintheim gegen Größingen 34:44, Mühlburg gegen TB. Durlach 39:51. Die erstgenannten Bereine find Sieger.

.: Atad. Hodenklub Karlsruhe—Tg. Mannheim 7:2 (3:1). Der Atad. Hodenklub eröffnete mit diesem Spiel seine Frühjahrsspielzeit und spielte seit langer Zeit zum ersten Mal wieder komplett in solgender Ausstellung: Bächle, Lango, Dr. Nagel, Seeger, B. Fuchs, Löwenstein, Dr. Schroth, D. Fuchs, Bogner, Miller, Bredig. Schon nach gehn Minuten tann die mit großem Gifer spielende Karlsruber Elf durch Bredig nach einer Strafede erfolgreich fein. Gleich barauf erhoht Bogner den Borsprung burch Berwandlung einer Flanke. Im weiteren Berlauf kommt Mannheim auf und kann burch Linkse außen ein Tor aufholen. Die Bemühungen auf Ausgleich dersichellen an der tadellosen Berteidigung der Einheimischen. Dagegen ichieft wieder Bogner auf tadellose Borlage hin bas 3. Tor. Salb. geit: 3:1. /Mach Geitenwechsel läuft die Karlsruher Mannichaft zu elten gesehener Sochform auf: Innerhalb 20 Minuten lanben meis tere Treffer unhaltbar im Tor der Mannheimer. Mannheim tommt wieder etwas auf und ift 2 Minuten vor Schluß durch den linken Läufer zum zweitenmal erfolgreich.

ks. Carpentier-Borfampf verichoben. Der mit großer Reflame in Szene gesette Borlampstag auf der Wiener Hohen Barte. an welchem am Sonntag der Franzose Carpentier mit dem Engländer Townlen den Hauptkampf bestreiten sollte, ist wegen der unsicheren Witterung auf Donnerstag, 1. Mai, verschoben worden.

### Targa Florio für Moforräder.

Bon unserem Sonderberichterstatter.

Palermo. 25. April. Auf der 108 Kilometer langen Madonie-Rundstrede murbe beute um fünften Male die Targa Florio für Motorräder zum Austrag gebracht. Der Beranstaltung war wundervolles Sonnens wetter beschieden; bei einer Temperatur von etwa 40 Grad Cessius ging sie vonstatten. Als einziger Deutscher beteiligte sich der durch seine ersolgreiche Teilnahme an der Deutschl andssahrt bekannt gewor dene Minchener Ort Geifler, der ein italienisches Moto Guzzi-Rad fuhr. Bis zur zweiten Runde lag Geißler hinter dem Favoriten und vorjährigen Sieger Bittorio Maggiore an zweiter Stelle; bann ge-lang es Zam auf Moto Guzzi, ben Münchener zu überholen, so daß Geißler den dritten Breis gewann. Mit gutem Borsprung war die Motorräder-Targa Florio zum zweiten Wase von Vittorio Mag-gbibobrbe Messina auf Harlen Davidson gewommen worden. Seine zroße Streckenkenntnis der 1562 Kurven-Rundstrecke kam ihm sehr en gute, Für Zurudlegung ber breimal zu burchfahrenden Madonic. Rumbstrecke (324 Kilometer) hatte den Sieger 5 Stunden 54,18 Mie

Zahnpasta selbst zu bereiten! Wenn Sie die nasse Zahnbürste in Dr. Bahr's "Zahnpulver Nr. 25" eintauchen, bereiten Sie sich selbet frische aromatische Zahnpasta, welche die Zähne blendend weiß erhält und im Gebrauch außerordentlich sparsam ist. — In allen Apotheken und Drogerien zu haben.

S. Doerichlag.

Ungeziefer aller Art vertilgt mit Fr. Springer, Karlsruhe, Markgrafenstraße 52. Telephon 3263.

Unfere beiden heutigen Ausgaben umfaffen 14 Seiten.

"Carmen" berühmt geworden ist, hat ihren eigenen Muttergottesaltar, der an diesen Tagen ebenfalls burch die Strafen in den Prozessionen getragen wird. Schier unermeglich, jedenfalls taum in Bablen fefts zustellen, ift ber Reichtum und ber Wert, ber allein in den gespendeten Geschmeiben ber einzelnen Seiligenaltaren gewibmet ift und in ben Rirchen und Rlöftern ruht, und zwar in einem Lande wie Spanien, beffen Staat fo arm ift, daß bie Regierung nicht weiß, woher Mittel gu ben notwendigften Bauten ober fogialen Ginrichtungen nehmen! In einem Lande, in dem - außer Italien - ber Bettel, auch auf ber Strafe berartig ausgebildet und gur zweiten Natur geworben ift! -

Seit ben Tagen ber Boltsempörung gegen biefen "Reichtum ber toten Sand", ber fich 1909 besonders ftart in Barcelong, bem forte Schrittlichen, außert, haben fich viele Monche und Ronnen und Klöfter mehr als bisher an ber positiven Mitarbeit an ben beutigen Anforberungen ber fogialen Arbeit und bes Ergiehungswesens, in Baifenhäufern, Fürforgehäufern, ufm. betätigen muffen.

Um 11 Uhr nachts tritt eine Baufe am Grundonnerstag in ben Prozessionen ein. Um Sochaltar, hinter bem mundervollen, fast zwana gig Meter hohen golbenen Gitter, erklingt mahrend ber Stunde bis Mitternacht bas Miserere in flangvoller Sarmonie von Gesang, Cello und Geigen. Sechzehn halbwüchsige Knaben in altspanischer Softracht führen am Sochaltar ben seit Jahrundherten gepflogenen langsam schreitenden Tanz auf, eine Anlehnung an den Tanz der Israeliten einst vor der Bundeslade. Nach ein Uhr nachts beginnen die Prozessionen von neuem. Die schweigenden Bruderschaften naben jest mit den fostbarften Seiligenaltaren, welche fich in der Stadt befinden. Ift boch ber Charfreitag angebrochen, ber wieberum bis in Die Mitternachtsftunden berein biefe Sahrhundert alten Gebrauche und frommen Gepflogenheiten als Siegesausdrud an biefen Stätten jum Ausbrud bringt, an benen vorher ber Islam mit Feuer und Schwert unter ben schwerterbewaffneten Fäusten der maurischen Könige und Fürsten seinen Siegeszug feierte!

Laubestheater. Durch ein Verkeben der Druderet ist auf dem diese ivöchenslichen Theaterzeitet dei der Kidelio-Auffährung irrtilmukcherweise ein Safthief der Krau Lorent-Hültiger als Leonore angezeigt worden. Das Safthief inidet aber nicht itatt. Die Partie der Leonore wird den Krau Kammerfängerin Ledd Frauma-Brügelmann geiungen. In der deute. Dienstag, den 29. de. Nis. statsiudenden Aufführung von Wigels "Carmen wird die Titelhardie den Krau Kammerfängerin Ernestine Kärder-Strasser gefungen. Die musstädtiche Leitung dat Staatsdeellmeister Lorent inner Beginn 7 Uhr.

# OMOB

Das beste Kleinauto

u. 4-Sitzer

Wir sind am Mittwoch in Karlsruhe im "Hotel Germania" mit 2EGO-WAGEN

Interessenten haben Gelegenheit die Wagen dort zu besichtigen und nähere Einzelheiten zu erfahren.

Generalvertreter für Würtlemberg und Baden: Schmid v. Hinrichs & Co., G. m. b. H., Stuttgart, Burgstallsfr. 61, Telephon S.A. 71449/71440

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

#### Aus der Landeshaupffladt.

Raristuhe, ben 29. April. Jum Gastwirletag in Karlsruhe.

Die Gaftwirts-Musftellung. - Der Bimmermangel. Die Vorarbeiten, die in der Hauptsache das Ausstellungsbureau unter Leitung des rührigen Vorsitzenden des Hauptsausschusses W. Reichert zu bewältigen hatte, sind nunmehr abgeschlossen und die Sonberausichulle nehmen ihre Tatigfeit energifch auf. einer Sitzung des geschäftsführenden Sauptausichuffes erftattete Serr Reichert Bericht über die Borarbeiten. Schon am 15. April waren sämtliche Räume in der städt. Ausstellungshalle (1500 Qm.) vergeben; es muß noch Gelände im Freien für Ausstellungszweite herangezogen werben und es wurden entsprechende Schritte beim Stadtrat eingeleitet. Das Ergebnis ber Anmelbungen befriedigt nach jeder Richtung und man darf mit einem vollen Erfolg der Ausstellung rechnen. Den Sonderkommissionen obliegt nun die Durchführung ber Borarbeiten und bagu bedürfen fte ber regen Unterftützung von Seiten der gesamten Einwohnerschaft Karlsruhes, der Bororte und Nachbarstädte. Wenn Karlsruhe seinen guten Ruf als Fremdenund Nachbarstädte. Wenn Karlsruhe seinen guten Ruf als Frembenstädt wahren und den Gästen einen angenehmen Ausenthalt bieten
will, müssen vor allem genügend Zimmer von privater Seite zur
Verfügung gestellt werden. Rastatt ist bereits mit gutem Beispiel
vorangegangen und hat schon 104 Zimmer angemeldet. Im ganzen
sind dis seht auf dem Hauptbüro (Hotel Rotes Haus, Waldsstraße)
400 Zimmer angemeldet. Diese genügen natürlich bei weitem nicht.
Die Gastwirte selbst müssen sich die größte Mühe geben, Zimmer aussindig zu machen. Einem Rollegen ist es gelungen, in 2½ Stunden
14 Zimmer zu bekommen. Besonders erwäusst ind Jimmerangebote
sill die zirka 200 Aussteller. Verkehrsdirektor Lach er bekont das 14 Zimmer zu bekommen. Besonders erwüuscht ind Zimmerangebote für die zirka 200 Aussichter. Berkehrsdirektor Lacher betont, daß die wichtigste Boraussetzung für das Gelingen der großen Beranskaltung eine tadellos funktionierende Drzaussation, vor allem der Wohn kungskommission ist. Wenn die Fremden gut untergebracht sind, gehen sie mit gehobenen Gefühlen von der Feststadt weg. Die Wohnungsfrage dereitete von jeher bei allen bedeutenden Beranskaltungen die größte Sorge; ihr muß baber bas Hauptaugenmert jugewendet werden. Ferner ift es notwendig daß ben Gaften ein Mertblatt in die hand gegeben wird, in dem sie alles Wissenswerte dei ihrer Antunft vorsinden. Das Wohnungsbureau muß in zentraler Lage (im Rathaus) untergebracht werden und auch nachts geöffnet sein. Seder Gastwirt muß in den ihm zugeteilten Straßen die einzelnen Häuser nach Jimmern absuchen. Der Jimmerpreis müßte unbedingt vorher Rathaus) untergebracht werden und auch nachts geöffnet sein. Zeder Gastwirt muß in den ihm zugeteilten Straßen die einzelnen Häuser nach Zimmern absuchen. Der Zimmerpreis müßte unbedingt vorher ganz allgemein festgelegt werden. Der Berkehrsverein wird in den karlsruher Tageszeitungen noch ein besonderes Kundschreiben an die Einwohnerschaft richten. Den Bermietern muß natürlich vom Wohnerschaft richten. Den Bermietern der der den Kochresebtbichein werden, das es die angebotenen

Bimmer nicht beschlagnahmt. Bon Massenquartieren sollte man, wenn irgend möglich, absehen. Betten von Seiten der Jugendherbergen und der Reichsvermögenss verwaltung für diesen Zwed zur Verfügung gestellt worden. — Verb.. Bod. Anopf verweist auf die Tagung in Kolberg, wo das Moh-nungswesen mustergiltig organisiert war. Dort waren die Wirte verpflichtet, Listen zu führen und das Knartiergeld wurde auf dem Wohnungsbureau bezahlt. Der Preis für die Privatzimmer mus Wohnungsbureau bezahlt. angemeffen fein. Wir wollen die Gafte nicht übernehmen, aber auch nicht inausern, damit die Zimmer gerne zur Versägung gestellt wersden. Massenquartiere müssen bereit gestellt werden für den Fall, daß man sie braucht. Im Verlauf der regen Aussprache, an der sich noch die Herren Zirn, Burthardt, Rau beteiligen, wurde noch manche beachtenswerte Anregung gegeben. Die Kommissionen werden alse Winke und Ratschläge dei ihrer Arbeit beherzigen und man kann hossen, daß sie von Ersolg gekrönt ein wird. Berkehrsdirektor Lacher gab jum Schluß feiner Befriedigung Ausbrud über ben harmonischen Geift, ber in ber Berjammlung ju Tag trat, und über die schneidige Geschäftsführung des Boritgenden Reichert, der seinerseits dem Berkehrsverein und allen Anwesenden für ihre rege Mitarbeit den herzlichsten Dank aussprach.

Ronzert des Gesangvereins "Inpographia" Karlsruhe. Infolge des heftigen Gewitters begann das Frühjahrstonzert des Gesang-vereins "Inpographia", dem leider nur ein schwachbeseiter Saal beschieden war, mit einiger Berpätung. Die "Ippographia" zähli zu jenen Bereinen, deren Konzerte sich durch schöne, abwechtlungsreich Brogramme und beren tabellofe Darbietung auszeichnen. Der in allen Stimmen vortrefflich besetzte Männerchor ift wohl diszipliniert, singt rein, schön, mit deutlicher Aussprache, und bewältigt die technischen Schwierigseiten der einzelnen Chorschöpfungen mit wohltnender Sicherheit. Sorgfältig und gründlich ist der Bortrag durchdacht. "Die beiden Särge", der schwierige Kunstehor von Dr. Friedrich Segar, war an die Spisse des Programmes gestellt. Die "Typographia" hatte biefen Chor für das fürglich stattgehabte Mertungssingen gewählt und ihn außerordentlich ichon bargeboten. Auch die gestrige Wiedergabe war fehr eindrudsvoll in der reichbelehten und flar burchleuch-teten Wiedergabe. Ihm ichlossen fich eine Reihe von vollstümlichen Axiiblingsliedern an, die alle eine von warmer Empfindung getragene Tarbietung fanden. Den Schluß machte eine Komvosition des ver-dienstvollen Chormeisters Arthur Her bord d. ein Abendlied, das auf

Bon Massenquartieren sollte man, die Schönheit seines Tones zeigen konnte. Rauschender, anhaltender Es könnten höchstens 200 bis 300 Beifall lud den Künstler zu einer Dreingabe ein. Dr. hermann Wu. dierpfennig mußte sich ebenfalls nach ber in warm ansprechendet und geschmachvoller Art zum Bortrag gebrachten Arie aus ber "Zau-berflöte" von Mozart zu einer Dreingabe entschließen. Des öfteres ift hier 3rma Bucherpfennig hervorgetreten. Ihr gebilbetet, leicht bewegsicher Sopran wurde der lieblichen, foloraturbehängten Arie aus "I re pastere" von Mozart in vollem Maße gerecht. Im neitenen Berlauf sang das Künstlerpaar mit bestem Gesingen ein Tueit aus "Don Pasquale" von Domizetti. Arthur Herbold wat den Solisten ein gewissenhafter Begleiter.

Selbstätung. Ein 43 Jahre after Rostheamter hat fich note

Gelbstidtung. Gin 48 Jahre after Poftbeamter hat fich vor gestern auf bem Speicher in seiner Wohnung in Ruppurr erhangt

Der Grund gur Tat burfte Schwermut fein. Bufammenfiog. Durch falfches Ginbiegen in bie Dichaelftrafe ftief ein verh. Ruticher von Beiertheim mit feinem Ginfpannerfuhr wert mit einer Rabfahrerin gusammen, woburch biefe vom Rab fiel und am rechien Oberichentel Sautabichurfungen bavontrug.

Feitgenommen wurden: Ein Schloser von Neu-Köln weges Berbreitung unzüchtiger Abbildungen, ein Kaufmannslehrling von Gaggenau und ein Arbeiter von hier, die in letzter Zeit mehrmals, so auch in der Nacht vom 28. jum 29. d. Mis. in ein hiefiges 3i garrengeschäft einstiegen und Zigaretien entwendeten, mit benen fie Sandel trieben, zwei Ausländer, die mit Rleiderstoffen unerlaubten gandel trieben, ferner 10 Bersonen wegen verschiedener strafbares Sandlungen.

Handlungen.

H Vose-Quartett. Morgen Mistwoch, den 30. Abril sinderddeude um 8 Udr im Eintrachsfaale der fündte Kammerwusstadend der Kostzertdirektion Kurt Neuschbt siatt. Das weitbersihmte Rose-Quartett aus Weisen wird der Erreichmartette von Beet do den zum Vortrag dringen. Karten sind noch im Forderstauf der Kurt Neuselde, Waldberafe vo sowie aber Weindschie erdättig.

H Heiteren Abend Hand Keimann. Deute, Dienstag, den 28. Abril sinder abends 8 Udr im Kathaussaale das erste Ausstenden der Vortschieden dem der Vortschieden d

straße 39 und an der Abendkasse erhältlich

Geschäftliche Mitteilungen.

Dor borfliegenben Ausgade liegt ein Brothett eines ber bedeniendste Industrieumternehmen unserer Deimatstadt, der Sinner A.G. in Karlsrub-Erfinvinsel, bei. Die Sinner-Berke gebören zu den ersten ihrer Art auf dem Continent und die Sinner-Marte genöcht Weitruf. Die an Qualität uniber trossense Sinner-Fabrikate erweitern ihren Berdrauchertreis von Tag is



Höchster Komfort

auf der Reise nach Amerika. Im Augenblick, wo Sie einen Dampfer der United States Lines betreten, fühlen Sie sich "zu Hause". Bequemste Einr chtungen in der dritten Klasse, zwei-, vier- u. sechsbettige Kabinen, tadellos rein, gut ventiliert. Vorzügliche Verpflegung und reiche Ab-wechslung. Großer Deckraum für Spiele, Uebungen, Erholung. Musikkapelle. Die Dampter der United States Lines bieten die angenehmste und sicherste Reisemöglichkeit. Verlangen Sie - kostenfrei den illustrierten Prospekt und Segellisten.

#### UNITED STATES LINES

Prankfurta, M. Pforsholm Karisruhe Kalserstr. 27 Göthestr. 14 Karisriedrichstr. 22 Generalvertretung: Norddeutscher Lloyd, Bremen.

# Kinderwindjacken

imprägn. Zeltstoff . . von 12.50 an Kinder-Loden-Pelerinen von 19.50 an

Kinder-Lodon-Mäntel . . . . von 27.00 an imprägn. Knaben-Sporthemden Zephir, Oxford etc. . . von 3.40 an Jungdoutschland-Stiefel

extra stark . . . . von 14.50 an Turnschuhe m. Gumnischlen 31-85 86-89 40-42 3.40 3.80 4.20

Tarnsolvano m. stark. Chromledersohle grau . . . . 81-35 36-39 40-42 3.15 3.80 4.40 Pyramiden-Turnschuhe

. . . von 0.90 an mit Stoffsohlen . Gummi-Gurtal

Turn-Triket weiß mit kurzen Aermeln von 1.75 an

Turnhoson turz, weiß, schwarz, marine . . 2.-Mädchen-Turnhose

Trikot, marineblau, von 3.25 an. Sporthaus

Karlsruho

Kaiserstr. 185

Frachtbriefe - Expresscheine Joftyaketadreffen — Aufklebadreffen

mit und ohne Birma-Aufdrud liefert prompt und billig bie Buchdruderei F. Thiergarten Karlsruhe, Ede Itrfel u. Lammstraße Telephon Nr. 86.

zentraler Lage, nabe ber großen Kur-els beablichtigt Sausbesitzer mit modernem laden Riederlage reiv. Berkaufskelle re-Beileartifel oder abntider Branden au

Reflettanten wollen Angebote unt. B12962 an die "Badifche Breffe" fenden.

# Verbilligt das Woschen! Schonet die Wäschel Am meiffen fpart man bei der Bafche durch die Berwendung des organifchen Ginweichmittels "Burnus", denn Burnus bat infolge

feines Gehaltes an Engymen der Danfreasdrufe die wundervolle Jähigteit, den Schmut von der Bafche faft gang felbfitätig abzulofen, wenn man fie über Racht in lauwarmes, evtl. taltes Baffer legt, bem etwas Burnus jugefeht ift. Damit hat Burnus eine volltommene Umwalzung im Bafcverfahren hervorgerufen, weil ja nun das Einweichen die Sauptsache ift, und das eigentliche Bafchen nur eine turze Rach-

behandlung darftellt. Burnus bedeutet alfo teine Debrausgabe bei der Bafche, im Gegenteile Burnus spart Geife und Geifenpulver,

weil der allergrößte Zeil des Schmutes icon beim Ginweichen der Bafche abgetoff wird,

Burnus spart Feuerungsmaterial,

weil die Bafche ur einmal gang turg getocht zu werden braucht.

Burnus spart Zeit und Arbeit,

weil das lange fchabliche Reiben der Bafche forffallt, und

Burnus spart Wäsche,

denn es schont die toffbare Bafche, wie das bei teinem anderen Berfahren möglich iff, weil Burnus garantiert teine fcharfen und fchablichen Beftandteile enthalt wie Chlor, Bafferglas, Gauerstoff ufw.

Burnus ift in den einschlägigen Geschäften zu haben. Preis 20 Pfennige für die Patrone, ausreichend für eine Bafche normalen Umfangs. Raberes durch die Jattinger-Berte M. G., Berlin RB. Z. Machen Gie einen Berfuch und auch Gie werden beffimmt in Jutunft fagen:

# Reine Wäsche ohne Burnus!

Aliblei, Kupfer su taufen gei. Gaivanv-vlaftit Schünle, Brauer-ftrage 19. 87796

lmmobilien

Landgüter Landhäuser

fireng reell durch Fricker & Co. Immobile. u. Dandels-gesellicalt m. b. D. Experingenstrake 1 Raviscupe. 4879

Lebensmittelgeschäft

Baden - Baden. gutgebend, absugeb. Erfor-derlich 2 Mille. Angeb. u. 1845a an die Had. Breffe. Folgende Immobilien ind for. an verfaufen:

Fabriken mit 1000 1 Sägewerk (fompl.)
5 Kofgüfer 200 Morg. 3 Einfamilienhäufer Gärinerei (tomplett)

2 Wohn= oder Geschäfts-Käuser 2 Clagenhäuser 2 Weinrestaurants

lofort besiehbar. Nähere Aust. erteilt as altbefannte 7599 Buro Kull, Raiferfix. 14 b.

Wohnhaus

mit iof. besiehd. 4 Sim.-Wodnung, Badre. in deft, Sidwelt-Lage. Schähung 80000 G. M. (Ansabig, febr günftig) su verkart. Irum. Yorfitr. 23. Telefon 8656, 7850

Kamilienhaus, neuerbaut. 6 Simmer. Riche, Remise, Stall u. Scheuer electrische Licht nehit Garten, 8 Minut. vom Vahnhör Ettlingen, au verkauten. Offerten unter Nr. V12368 an die "Vadische Breise".

Saus, neueres, m. Sinterbau, für besteren habritationsbetrieb od. Lagerraum, sowie ein 5400 am groß. Sauptag b. Karlkruher Buhbalvereinsblab, au verfant. Angeb. unt. Nr. S19790 an die "Badliche Bresse".

Doppe Wohnhaus
(breifiodia), m. Garten
in berrlidem Schwarz-

walditädtchen gelegen, zu verkansen. Anfrag, unt Nr. 1825a an die "Bad. Brefie". Geidäfts=Kans

an 2 Straßen grenzend, mit 2 Einfahrten, groß, Hof, beim Hauptbahnhof gelegen, fofort zu verf. Ungeb. unt. Nr. H12098 an die "Bad. Preffe".

Bauplay u. Ucker-Gelande mit Gartengelande mit Gartengeland

Kaufgefuche

Ont erbaltenes Schreibpult (Diplomat) und fleiner

Geldschrank su fanten gefuct. An-gebote mit Breisangabe unter Dr. 7867 an bie "Babifce Breffe".

Nähmajchine gut erb. Mundschiff a. kauf. gefuct. Döpn. Säbringer-ftraße 20a, II. 1912484

> Zu verkaufen. 5 Tonnen

Marte 91. 21. 6.

in gut. Zustande preisw. 3. verfaufen. Zu exfragen unter Nr. 1889a in der "Badischen Bresse."

But erh. Schlofferherd au verkaufen. 1912407 Bortfir. 6. Oth., III. rechts.

Weihe Küben eingem., ca. 4 3tr., billig absngeb. Ablerftr. 40, pt.

Milchziege

Schlafzimmer, eiche, prima Schreinerarbeit. daugeben. Augenstein. Möbelg. Kurvenstr. 10. l. Eichen - Schlafzimmer 3mei aufger. Bettröfte n. Spiegeliche, n. Steil. Bollmatr. billig zu vert. dischmann. Wlöbelgeich., Bähringerstr. 29. Fizus

Kücheneinrichtung aut erb., sowie Kinders wagen, sast neu. billig Bu verf. Bu erfrag, unt. 2119004 in ber Bad. Breffe,

1 Beff, Kommode und ichw. derd au verf. Blumenftr. 9, 2. St. z., Ouerbau. 812487 Diman Mobbaarma trage, neu, 3nt. 110 Wit. Aftenforant u. Bliro-tifch, auf. 80 Wit. B12458 Rubelfftrage 8, O. II.

Nene Korbmöbel = Garnifur bietl., su verkaufen oder gegen gebr. Damenrab gu taufden gefucht. Biesei Belbienftrage 42. 1.

Schreibmaschine neu su verk. Durlacher Allee 10. part. 12408

Schlafzimmer 2. Wohningseinschilg, mit arünem und votem Stensel aug. Obofigebot abugeb. Angeb. Angeb

Herrenzimmer in dunkel eichen ichwere Inskübrung zu verkaufen. L. Feldmann, Kriegsfir. 160. P122

Durlamertr. 8, III. Bimer Schönes Rücenbüfett, pol. Rleiderfcrant, eich. Zimmertich, 6 Stüble, Kinderwagen und verfa, verfauft billig Werg, Wilhlburg, Barbtitr. 27

Klaffiker= Bibliothek ea. 100 Bande, famtliche wie neu, für M 150 .- 3u at, gestattet, Einzelne Alaisifer ev. auch einzeln In erfr. unt. Nr. B12377 in der "Bad. Presse".

Briefmarken= Sammlung ompl. zu verfaufen. an die Babiide Breffe.

Für Sammler! Alte roigest, Tausender

Elektro-galv.

n Cammelnauzer 10001 ine Alfohelvorlage fow. Generungenarnituren, hwere Arbeit in be-annter Gate, ju verfauf. Aumenditralt 17. Richard Steinmet,

Munemmeier Eisschrank, weitikrie, billig su ver-aufen. Etstamann. H. jow. eine Rothelle billig. M. jow. eine Rothelle billig in Guterh. blauer B12971 icharf u. folglam. billig in icharf u. folglam. billig in

Kinderwagen (Brennabor) gu verfauf.

Billig abaugeb.: versch. Jadenfleider (Br. 42 - 48, ieidene Kleider, Bluien, 2 roig Kleider and verschiedenes. 2 12441 ichiedenes. #12441 Balbitr. RR. 1 Tr.

Ju verkaufen im Auftrage ein Wielle alle Barantie

Apparai

Bobimuth", mit allen Gieftroden, billig su vertaufen, Offerten unter B12724 an die "Bb. Br.

Verschlichreniere unter Barantic ein Braunwalloch, mittelfen Braunwalloc Milchziege 1 3ungen

und ein Schäferbund an vert. bei B. Bader, Karler-Rippurt, Dans daus Jum dirich

Raf. Boitesaue, Gtall

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

### Todes-Anzeige.

et

et

iel

Plotslich und unerwartet wurde uns heute unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester, Enkelin, Nichte und Braut

## Paula Büche

im blühenden Alter von 19 Jahren durch den Tod entrissen. Karisruhe, Frankfurt, Pforzheim,

Mannhelm, New-York. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Famille Lauth.

Beerdigung: Mittwoch, 80. April, nachmittags 1/24 Uhr. Trauerhaus: Rintheimerstraße 26.

unseren innigsten Dank aus.

Statt Karten

Bermann Ellern

Bessi Ellern.

geb. Löwenthal

Vermählte

Berlobungolatten merben rafd und fanber Drudereid. Bab Breffe.

Tr die Holsindustrie für Lechting
ten Bezirk Kazisenbe tean Browsson gelucht. Et dem Brage, die über granchefenntnisse vergarn und aut etnaessührt alle die erbeien Alngebote erbeien Kr. 7888 an die "Batschen Ettebisien Dito Seine Bresse" erbeten.

Ropisk Magnata.

erdienst, mit nur besten wer iofort gelucht. Ans gebote unter Nr. 7388 gebote unter Nr. 7388 an die Badicke Breffe".

Richennerdienst Slavierlehrerin Stanierlehrerin

30. April 1924 Frankfurt/M.

Crauung Loge Carl

Provisionsreisende

bet Avothek. und Oro-gerien best. eingest. sum Bertrieb sonkurren-los, nachweist. best. bemährt. Liexaraneimitt. sesudet. Anfr. unt. Libea, Bost-fach 245.

ins Saus gefucht. 7406 Ridard - Bannerftr. 18. Flichfrau

gefucht. Bu melden 7898

Sotel Beift, Aronenftr. 54.

Tuchtige

Söchint lofort gelucht. Offerten find au richten an Fran Pinker, Schlopwirtschaft

Schlok Favoriteb. Raftat

Tüchtiges, flintes

Alleinmädchen ?

der gebildete Stütse aur Erleinung d Hausbalts auf 15. West für Landbous geindt. Angeb, mit Anjoriden an Geheit relp. Laldengeld, Zeugnissen, Referensen an Schulzens Auten, Oberlesbach Aod.

Karlsruhe

Offene Stellen

Tüchtiger

Vertreter

ber Bertrieb von Bertseugen u. Beidlas.

Berich. Berireier

tet sich tücht. Derrn
ich den Beluch von Getdetx., Lauseusen n.
amten in Karlkrube
Umgegend.
leldung unter B12922
die, Pladdiche Kreise.

och. Verdienstmöglichkeit

idingen (raden). 1830 Benia-Stiderei,

iger Sauhmadiermeilter

viort geincht: Sohlensianzer

arotitr. 86, Telear - Rai.

tolik Markmonati.

dolik Markmonati.
icde Berjon, uniterdurch Rell., durch
nadmeunl.neuen im Bausbalt gebräuch!
let, verdienen. Broin. Benfer gea. Ein-

7157

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns anläßlich des Heimganges meiner lieben, unvergeßlichen Frau, unserer herzensguten Mutter und Schwiegermutter

Elisabetha Enderle

zu Teil wurden, insbesondere für die überaus zahlreichen und herrlichen Blumenspenden sprechen wir hiermit

Im Namen der tieftraupraden Hinterbliebenen:

derle.

Karlsruhe (B.), den 29. April 1924.

Josef

## l'rauerbriele

werden rasch und saube angefertigt in der Druckerei der Badischen Presse.

Ehrliches, einfach. Dlad. ben, nicht unt. 20 Jahren,

Büfettfräulein

iofort od. 15. Wai gefucht. Benn möglich auch An-fängerin. Offert. 11. Kr. 7385 an die Bad. Presse.

Für fofort gefucht. ifin-geres, intelligentes und fintes

Fräulein

als Büfetthilfe

Ubr. Dübidir. 19, part. Berf. Mädchen

m. nur gut. Empfehlung . nach Freibnrs gel ; gute Bebandlung u. bob gobn . Borzustellen bier, Strick-strane 88. vart. B12878

Beij. Mädchen

tas toden fann, für fl. Derricaftsbausbatt ge-jucht. 212855 Ecubertitraße 22. 2. St.

Melf. Mädchen

für Rüche und Daus-balt, in fleine Fomilie zu baldigem Eintritt

gesucht.

Chrittes, folibes

Mädchen

Leiftungsfähige Strickwaren-Fabrik fucht sur Errichtung einer Berkaufsstelle bier und auswärts Geschäftsmann, welcher einen gaben gur Berfilgung bat. Sämtliche einschlägigen Waren fonnen in kommission aegeben werden : ebenfalls tüchtiger Reisevertreet aesjucht. Angebote unter Rr. B12812 an die "Baoische Breffe" erbeten.

Durchaus bilangficerer

labren, ftilgewandter Korceipondent und absolutionertranenswürdig sein. Nach entiprechender Eigenung auf Neparatur und Neuarbeit, event, wird dandlungsvollmacht in Auslicht gestalt.

Angebote mit Gehaltsaniprüchen u. Zeugnis-Abschriten, Lichtlich u. Nr. 1814g an d. Pad. Prese.

Senjationalle.

Bum Bertrich meines in jedem Saus-balte unenthebrifchen

Saushaltarlikels

D. R. B. und D. RI G. Mt. ana., der von ieder Sausfrau, ob arm od, reich, gefauft wird, werden noch für verfc. Begirfe fücht.

Generalverfreter, Untervertreter , Saufierer , Martt- und Stragenvertäufer uiw. gefucht.

Angebote an Collebiach 55, Bruchfal i. Baben erbeten. 1829a Drogen- und pharm. Groß andlung incht

füchtige Verlrefer für Marfen- u. Mellenartifel a. bobe Provision. Angeb. unter K. E. 142 an Ala-Rianson-stein & Vogier. Aarlernbe. A1222

Gewandter

für Kaffeebaus. Angeb. unter Ptr. 7825 an die "Badifche Breffe". mit Erfahrung in Kolonialwaren u. Tabat-Bef. wird auf 15. Mat waren per fofort ober fpater

Zimmermädden Bewerber welche fiber gute Empfehlungen Bewerber welche über gute Empfehlungen in Boet Bestemme in Berschung und gute Besahlung und gute Besahlung und gute Besahlung und dute Besahlung und dute Besahlung und dute Besahlung und dute Besahlung und gute Besahlung u

Sausiochier
mit auter Schulbildung, möglicht mufikaltich, au Kindern u. Beibilfe im Danshalt gelucht. H12393
Molifeftr. 5. part.

Mädden gafust.

Mehrere U. Berrieben vorzügl.

Molifeftr. 5. vart.

Bum Bertrieb vorzügl. Massenartitel werden mehrere Hausierer (innen) bezw. Strasenverkäuser und Referensen, sucht für tletnen Sausbalt erfahren, bei guten Ponton.

Bum Bertrieb vorzügl. Massenartitel werden witt allen Kontoarbeiten und Referensen, sucht gebote unter K. E. 141 an Alagebote unter R. Higgs debte unter R. Pijsss and die "Bad. Bresse".

Borsustellen mitch. 2—4 Bum Bertrieb vorsigl. Manenarit.

modrere Hauslerer (innen) dezw. Strakenverkäuser und Beferensen. And Beferensen. Etellung ver sofort. Angeloge unter K. E. 141 an Alagebote unter Rr. 1988s age unter K. E. 141 an Alagebote unter Rr. 1988s and die "Bad. Tresse.

Saasenstein & Boaler, Karlsrude.

Munges Bräulein mit bob. Telling und insbesonders mit der Bedaltag und insbesonders mit der Bedandlung in- u. ankländischer Etenandlung in- u. ankländischer Etenang und in Between vollkändig vertraut ist, sowie einem grücken Bersondlung in- u. ankländischer Angebound. Angebound und in Besten vollkändig vertraut ist, sowie einem gründe Besondlung in gesucht. Angebound und in Besonder gesucht. Angebound und in Besonder gesucht. Angebound gesucht. Angebound und gesucht. Angebound gesucht. Angeb

gute Soule, flotte Schrift, ficeres Rechnen Be-dingung, Stenographie und Mafchinenichreiben erwinicht, fofort hierbes gefucht. Offerten u. 91r. 912481 an die Bab. Breffe erb

Weltienstr. 40. Bun Tüchtige Sachnäh- n. Zujdneiberinnen Beg. Erfrantung Des Maddens fovert gefucht tiicht. Aushilfe, foot. 7806 Jahnur. 13.

foiert geincht. Karlsruher Sachfabrik, Gerwigftr. 10.

3wei flichtige Madhen, die in Serrichaftshäufern gedient haben, mit guten Beugniffen, jum 1.' oder 15. Mai gesucht in hleinen Villenhaushait. Borzuftellen: Karlsruhe, Karlfriedrich-

ftrafe 6, III., Kanzlei, 11-1 vormittags.

bas ichun in Stellung war, jedoch nicht unter 18 Rabren, 7876 die das Bügeln erlernen wollen, fowie Büglerinnen

Dampfwaschanstalt Schorpp

Früh. Bankbeamfer

Position. Offerf, unter B12884 an

Sahre, ledig, mit fämtl. eparat. vertraut. jucht fellung evil. auch aus-lisweise. Ungeb. unt. 12816 a. d. Bad. Brese.

m. voll. Berpficung n. Schlafgelegenbeit, für 15iäbr. fräftigen Jungen geluch. An-gebote u. F. K. 4.228 an Undolf Mose, Karisruss. VIVI

Cehrifelle in Rondiforei, mit Roft und Wohnung für intelligenten Jungen aus gut. Samilie gesucht. Angeb. unter Nr. H12291 an die "Babische Breffe".

Dehrstelle in feinmedenischem Beixieb f. träftigen, Ibidbr. Jungen geincht, woselbir derielbe Kofin. Wobnung bat. Angebote unter K. K. 4229 an Aud. Wose, Karlsrude.

Fräulein

Angeb. unt. Mr. B12889 an die "Bad. Breffe".

Stendinpiffin

Beidäftigung

auf Büro, Geff. Ang. unt B12888 a, d. Bad. Breffe

Mobuungs-Tanfd Karlsenhe – Durlach. Gebsien: fchone 4 ober 5 Kimmerwohnung mit elefte. Lich, earte. Lage. Geincht: 8–5 K.-Wohng. mit elefte. Lich in guter Lage in Durlach. Ung u. B13000 andie Kad. Breffe. Wohnungstaufch.

Wohnungstausch-Zentrale

Aarlsruhe Filiale Freiburg Dirichtt. 7, 2. St. Abelhauferftz. 10 mehr als 1000 Wohnungen zu vertaufden und B12882

Wohnungstausch.

Geboten: Coon bergerichtete, nette 8 Simmerwohning mit Manfarbe in gutem baufe Belbienftraße. Moderne 4-5 Bimmerwohnung in guter Belt- ober Gubweftlage (Bart. ausgeichloffen). Angebote unter Rr. 7848 an die "Badifche Breffe"

Wohnungstaulth

Wohnungen

2, 8 u. 4 Simmer fofort au vermteten. 12885 Bare, Dirichtraße 7, II. für bier. Ang. u. B12890 an die Badifce Breffe. Gebildetes dräulein gefehten Alters, tilchtig an feriöfen derrn au vermiet. Dirlaftr. 65, ill. jucht Stellung Dohn- und Solafzimmer

Monte Herbi

Diese gute 8-Ptg.-Zigarette vereint 60te und Preis-

würdigkeit. Sie bringt durch die Kombination der edelsten Orienttabake eine besondere

Auswirkung des süßen und vollen

Aremas. Von der Dame bevorzugt

Herbi A.-G. Zigarettenfabrik, Magdeburg

THE TERMINATE AND A COMPLEMENT OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY

Befferes Fräulein jucht tellung als

3immermädden

Fraulein fucht Wirkungskreis

Fräulein

eintach, tilcht... jucht isfort Stelle, auch s. leid. Dame. Angeb. unt. Ar. B12838 an die "Badische Breffe."

Wohnunystausch

Wohnungstausch.

Mohaungs-Tauld

ichbne Lage Weiftadt, an vermieien, evil. etwas Küchenbertigung. Zu er-fragen unter Ar. B12708 in der Babitchen Breffe".

im Haushalt. Arzthaus m. Bürvarbeiten bevor-zugt. Angeb. unter Nr. 2112337 an d. Had. Prefie. Möbl. Zimmer m. sev. Eingang au verm.
Rod. Kreuster. 10, 111.
Gut möbl. Zimmer an braues Mädden, mit ob.
obne Kott, od.an ServierFräulein an vermiet. Zu
erfragen unt. Nr. Bil9919
in der "Badischen Bresse".
möbl. Zimmer.

Auchtiges laub. Mädchen 3immer leer u. möbl., m.Rochgel., tonft. Räume vermittelt Baro Dirichter, 7, 1].

bas sich einige Monate zurückzieben will, incht Stelle. Es wird mehr auf gute Bebandlung als auf Lobn geleben. Baben od. Detbelberg bevorzugt. Gest. Angeb. unter Nr., B12483 an d. Bad. Brefie. Einige febr aut möbl. Jimmer u. 2-8 leere, im Auftrag an vermieten. Offert. u. 212994 a. b. Pab. Breffe. Melterer Sandwerfer

angenehmes Keim

Mietgeluche

Wohningstausch

Begen Freigabe einer

5 Jimmer-Wohnung in

Baben-Baden, wird eine
aleichgroße in Karlsenbe
aelucht. Angebote von

Intereffenten unter Ar.

1807a an die "Badtiche
Breife"

Bebsen: 5. Jimmer, Bad, Küche, Mädchenzimmer usw., Kailerstr., nächt Herrenstraße. Gesucht: Gleichwertige. Angeb. unt. Ar. B18824 an die "Badliche Bresse." für bald gefnot. Offert. unt. Mr. 7866 a.d. ... 9. Br."

abtreten geg. volle Miete Leeres 3immer baltes. Angebote unter unter Rr. B12972 a.b. "B. Br.". "Babifce Breffe". Boincht 4-5 Simmer, geboten 8 Simmer, II. in der Beiffabt. Angeb. unter Br. B1286 an die "Babifche Breffe".

Dauer-Miefer

iudt ist. möbl. Limmer. Angeb. unt. Nr. H12988 an die "Bad. Breffe".

Sindent (Ausländer) lucht 1—2 icon mobil. Simmer mit eleftrisch. Angebote unien Rr. B12828 an die "Bad. Breffe". in frauensolem, bürgert. Dausbalt 4. Kübrung det. Dausbalt 4. Kübrung det. Dauswesens. Wirde auch heitest eine Derrn sin der filt interien. Teleion vor-kaufman. Kenntuisse vorhanden. Offerten unter kaufman. Kenntuisse vorhanden. Offerten unter für meinen Monteux u. diche Vresse.

Addin mibbl. Angebote an Readisse Karlsruhe.

W. Bredifel, Karlsenhe. Döbl. Zimmer geinat. Angeb, unt. Rr. 1912956 an b. Hab. Breffe, Möbl. Zimmer

möbl. Zimmer. Mugeb. unt. Rr. B18016 an bie "Babtiche Breffe", Ginf. mobl. Bimmer fofort gelucht. Angebote unter Rr. B12952 an bie "Bobifche Breffe".

Einf. möbliert., faub. Zien en er B18048 an b. Bab. Breffe. Berufstättges fol. Fran-

bet anständigen Leuten mtbbl. Jimmer per 1. od. 15. Mai, Rähe der Hauptvoft. Angebote unter Nr. B12996 an die "Bad. Breffe". Rubiger, folider Derz incht per fofort

möbl. Zimmer. Geff. Angeb. unt. B12960 an b. "Bab. Breffe" erbet. Raden mil Biro Mubia., folid. Edepaar in Babnhofsnähe, Kaiferod, Karlfraße od. fomitia.
reauenter Lage. fowle
Cagerraum m. Biro
Biro derlid. Mettes Beit n. Beit n. Grent, with the folid gelndt. Offert, with the foli

Beines Lebensmittelgeschäft fuct in Rarlsrube und Umgebung foone

au mieten. Bisberige Ladeninhaber tonnien evil. ale Gilialleiter Anftellung finden. Weff. Off. u. Mr. 812976 an b. Bad. Breffe erb.

Textilbranche im Bentrum für fofort gesucht, am liebsten Rabe Marttplat. Gefl. Angebote unter Nr. 7331 an die "Babifche Breffe" erbeten.

In Karlsruhe größeres

Araubenfabrik Micol, St. Georgen i. Shwarp.

Ilinger. Mädchent ebrlich. Mädsarbeit für seinche n. Sausarbeit fotorr gelucht. Näberes Schüsenftraße 38 im Laden lints. Hipp50

18 Jahren, 7876 Frau Galler, Baldborn-ftraße 28. II. fleiratet, erfahren in Ralfulation, Goreib-ine und Stenographie, für 1. Junt geindt.

# Solort gelucht: The solor series and solor an

Sänst. Nebenerwerd

Sünst. Nebenerwerd

Sünst. Nebenerwerd

Sünst. Nebenerwerd

Sinst Sins

# Får den Innendienst eines ausbaufähigen Cadvernderungsuniernehmens wird stilgewandte, distatsichere energische Berlönlichteit au mögl. baldig. Eintritt geluch. Tewerder muß Hener, destpflicht, Unfall, Eindruchs diedlicht beberrichen, in einem Organisationsbürd fätig gewesen u. in der Berechnung der Kosensähe gesibt sein. Ablaluse Bertrautbeit mit allen Zweigen der Buchindrumg n. Bilanssicherbeit ist unbedingtes Erfordernis. Gen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabidriften, Ausfunftsftellenangaben u. Gebaltsaniprüchen unt. Rr. 7896 an die "Liadische Breffe". Berschwiegenbeit sugesichert.

Stellengeluche fucht nur in l. Konfet-tionsbans unt. Bermen-dung feiner Kenntnisse

Jung., infell. Mann, faufmännisch gebildet, Renntniffe in frans. und engl Sprache, sucht Stellung. Mehalt Nebensache. Angeb. unt. Nr. 1412936

Weinkuler felbftftand.. 20 Jahre alt. in Beinbandlung ober Sotel, gute Beugniffe vorb. Raiferftr. 187, 111.

Arbeitefreudin. Mann. 2 3. alt, fucht dauernde Beschäftigung, aleich welcher Art. Angeb. unt. Ar. B12984 an die Badische Bresse".

Schreiger - Lebritelle

Perfette

jucht Stelle auf Buro. Angeb. unter B12876 an die "Babifche Breffe".

Cinlades Fräulein, 19 Jahre. sucht Stellung

i. einem Seicaltsbaus. Schöne große 2 Zimmer-woleibst sie im Geichäft und Hausbalt tätig sein fann. Sest. Angeb. unt. Mr. B12894 an die "Ba-dische Presse."

du vermieten. & rokte Auswahl. ichnellfte Erledigung

Zu vermieten

**BADISCHE** 

# Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

### Wertpapierbörsen.

Berliner Borborje vom 29. April.

hd. Berlin, 29. April. (Drahtmelbung unserer Berliner Handels-schriftleitung.) Die ruhigere und fast freundliche Beurteilung der allgemeinen Börsenlage tritt heute noch mehr in die Erscheinung als gestern. Bereits an der geürigen Börse lagen erhebliche Kauforders für auslöndische Rechnung vor, die inzwischen noch eine Bermehrung erfahren haben sollen. Die Börse ist zufrieden, daß keine größeren Zahlungsschwierigkeiten mehr auftreten und daß die letten Insolvenzen anscheinend durchweg im Wege eines Arrangements auf gehoben werden.

Im Devijenvertehr zeigt fich unveranderte Saltung ber Mart und ein mäßiges Anziehen bes Frankenturfes bis zu einer

Die Geldmarktlage bleibt weiterhin flussig. Allerdings handelt fich hierbei nur um furgfriftige Ausleihungen, mahrend Kredite auf langere Sicht nach wie vor taum erhaltlich find.

Berliner Borje vom 29. April.

hb. Berlin, 29. April. (Drahimelbung unserer Berliner Handelssichriftseitung.) Im allgeminen war die Tendenz an der heutigen Effektenborse eher etwas freundlicher. Allerdings prägte sich diese Stimmung in ben Rurjen nur in febr beicheibenem Umfang aus. Einer durchgreifenden Erhöhung wirten noch immer diejenigen Gattoren entgegen, die ichon in der vergangenen Woche die Unterneh-mungslust stark hemmten. Das sind in erster Linie die Sorgen, die man sich hinsichtlich der Abwidelung der Leihgeschäfte am Metallmarkt und in der Frankenspekulation macht, ferner die immer wieber auftauchenden Gerüchte über Bahlungsichwierigleiten größerer Fir-Außerdem will man miffen, daß für Rechnung einer westdeuts ichen Bantfirma größere Exetutionen an ber hiefigen Borfe erfolgten. Genaues ließ fich bisher nicht feststellen.

Un gunftigen Momenten find por allem Raufe zu nennen, Die offenbar vom Ausland ausgehen und zunächst den Montan- und Maschinenmarkt bevorzugen. An diesen Märkten beobachtete man auch Deckungs- und Rückfäuse der heimischen Spekulation. Im übrisgen trägt das Geschäft noch ziemlich schleppenden Charafter.
Die Geldmarktlage ist für kurzfristige Ausleihungen flüss

für langfriftige Rredite jedoch unverändert fnapp. Am De= Difenmartt zeigten fich feine nennenswerten Beranderungen.

Am Montanmartt war die Rursgestaltung nicht gang einheitlich. Die ermähnten Abgaben brudten besonders auf Sarpener — 2.25, Esser Steinkohlen — 2 und Riebed — 1.125. Im übrigen waren vorwiegend leichte Besserungen zu verzeichnen, so Klöckner — 2, Schles. Zink + 2, Stolberger Zink + 0.75. Kaliwerte fast unverändert.

Chemische Aftien notierten ebenfalls fast durchweg ju ben gestingen Aursen. Am Elestromarkt zeigten sich vereinzelt kleine Abschwächungen. Akkumulatoren minus 1. Im übrigen ergaben sich fast unveränderte Notierungen. Am Maschinen markt lagen besonders sest Berlin-Karlsruher plus 0.75, Loewe plus 1.5. Petroste um akkie anziehend. Rur Dresdener lagen unverändert, Banken mäßig anziehend. Nur Dresdener lagen abgeschmächt Ausländische Anleihen eher etwas nachgebend. Inländische Renten burdweg rudgangia.

Nis erste Kurse wurden notiert: Deutsche Staatsanleihen. Deutsche Reichsanleihe 5 Proz. 794, Deutsche Reichsanseihe 4 Proz. 475. Deutsche Reichsanleihe 31/2 Proz. 240, Deutsche Reichsanseihe 3 Proz. 930, Preuß, konsol. Anseihe 4 Proz. 250, Preuß. konsol. Anseihe 31/2 Proz. 201,

Breuß, fonfol. America 4 Gros. 200, preuß. tonfol. eintete 372 plos. 201, Ausländische Anleiden. Oesterr. amort. E. B. 41/2 Bros. 2.5, Oesterr. Kronen-Rente 4 Bros. 0.625, Türt. Band. E.A. 1 4 Bros. 5.875, Türf. Band. E.A. II 4 Bros. 4.375, Türf. Bon-Anl. 11 4 Bros. 4.125, Türf. 400-fr. 20se 19.5, Ung. Staats-Rente 14 41/2 Bros. 1.8. Sibösterr. (Comb.) 2.60, 5.875, Anat. Eisend. Ser. 1 41/2 Bros. 6.5, Anat. Cisendahn

Berfehrswerte. Glefir. Hochbabn 31,5, Schantung 0.78, Deutsch-Auftr. Dampf 22, Hamb. Amer. Packet 19.25, Hamb. Sibam. 27, Hanfa Dampf. 7.6, Rosmos Dampf. 17.5, Nordd. Lloyd 4.4. Kolandlinte 8.5. Siettiner Dampfer 2.6, Vereinigte Elbe 2.

Banten. Bant elettr Werte 4.625, Bant für Brau 1.125, Babr. Sob. Bechiel 2.375, Bahr, Bereinsbant 1.4. Handelsgefellicaft 27.375, Commerz, Privatbant 4, Darmstädter Bant 6.25, Dresdner Bant 4.9, Leibz, Kredit-

Bechiel 2.375, Bahr, Vereinsbant 1.4, Danbelsgefellschaft 27.375, Commerz, Bribatbank 4, Darmkädter Bank 6.25, Dresduer Bank 4.9, Leipz, Kreditanklak 1.5, Mitteld, Kreditbank 1.75, Biener Bankverein 0.3.

3mbultrieaktien, Schulth, Bakend, 14.75, Accumulatoren 19.5, Welerbert 1.625, V. G. f. Anklin 9, Mig. El. Sel. 7.6, Anglo Ghano 17, Akdaftend, Bahier 13.5, Eugsda, Miruda, 18.25, Bad. Unitin 12.75, Balat Akderstein, Bahier 13.5, Eugsda, Miruda, 18.25, Bad. Unitin 12.75, Balat Akderstein, Bahier 13.5, Eugsda, Miruda, 18.25, Bad. Unitin 12.75, Balat Akderstein, Bahier 13.5, Eugsda, Miruda, 18.25, Bad. Unitin 12.75, Balat Akderstein, Gel. 9.5, Becar Ziekban 3, Berlamann 10.125, Berl. Mald. 8, Bingwerk 2.3, Boodumer Ging 3.6, Suberus Gilen 9.25, Busic Bagana of St. 8, Berlamburg 1.6, Calmon Asdelf 0.925, Conti Caonidona 5.3, Daimier Motor 2.75, Delianter Gas 14.125, Dild. Akt. Zelegr. 9.75, Dild. Lucremburg 31.5, Deutide Ardiment 3.5, Deutide Rollwerk 3.2, Deutide Ardiment 3.5, Deutide Rollwerk 3.3, Deutide Maldimen 4.75, Deutide Berle 5.75, Deutide Bollwaren 3.6, Dild. Gilendandel 4, Dradil, Heberice 4.375, Dhnamit Robel 4.5, Eilendachter for 10.75, Eldert Karbentll, Gletir-Leierumg 9.1, El Sicht u. Kraif 9.25, Gilener Teicht. 28, Kabidera, 24t u. Co. 3, Keldmidde 3, Kelten u. Guilleaume 19, Gelfenfirch, Bab. 35.5, Gel., f. el. Unitern, 11.625, Id. Goldbamber 1.925, Sommer Bagaon 2.2, Sadetbal Dradi 1.625, Sammerien 8.25, Sannob, Bagaon 8.75, Bania Plodd 1.35, Aarbener 44, Daratin, Baido, 3.625, delb u. Kranke 0.875, Sirich Rubier 23.5, Södifter Braden 3.6, Goldbar Bagaon 2.1, Sadetbal Dradi 1.625, Sammerien 8.25, Sannob, Bagaon 8.75, Bania Plodd 1.35, Aarbener 44, Babada 1.425, Glob, Sundann 8.25, Schuldersteden 7, Karlsruber Maido, 2.3, Ratomie Berg 21.5, E. B. Bend 0.8, Biddensteden 7, Arnfirther Maido, 2.3, Ratomie Berg 21.5, E. B. Bend 0.8, Biddensteden 7, Arnfirther Maido, 2.3, Ratomie 1.5, Globert Wellen 1.5, Balat Berge 21.5, E. B. Bend 1.8, Biddensteden 7, Balat Berge 22.5, Bidden 1.5, Combender 1.5, Com

Frankfurter Borje vom 29. April.

Franffurt, a. M. 29 April. (Drahtmelbung unserer Franffurter Sandelsvertretung.) Der zuversichtliche Grundton, der geftern dem Effettenmarkt eine merkliche Stute bot, konnte sich heute etwas ver-Die Erefutionsvertäufe haben awar gang aufgehört, boch bestand immer noch Angebot, das aber leicht untergebracht werden tonnte. Bei Beginn des heutigen Verkehrs war die Tendenz freund-lich und es bestand für eine Reihe von Werten auch Neigung, die schliehlich auch zu einer etwas gebesterten Geschäftstätigkeit Enlah gab. Das vielfach ermäßigte Rursniveau veransafte die Spekulation au Rudfaufen. Daneben lieben fich auch Raufe des Auslandes be-Sbachten. Die günstige Strömung, die kursmäßig kaum jum Aussbruck kam, ist in der Hauptsache auf die Beseitigung der Ultimoschwierigkeiten am Frankenmarkt zurückzuführen. Die Tendenz läftt sich trokdem nur als behauptet bezeichnen. Kleine Besserungen, die im günstigken Kalle 1 Brozent betrugen, geben keinen Ausschlag. Daneben sind in mäßigem Umfange auch neue Rückgänge zu verseichnen

Um Gelbmartt ift noch feine Besserung eingetreten. Die Berknappung nimmt gu, und die fehr bringende Rachfrage tann nur teilweise befriedigt werben. Start gefragt ist namentlich tägliches Geld infolge des Monatsendes, und zwar zu 2 Prozent. Rentenmark-fredite sind mit 3% Prozent gehandelt, Papiermarkkredite pro Monat mit 6% Prozent gesucht. Im internationalen Devisenvertehr ist bemerkenswert, daß die Mark eine neue Kursskeigerung aufweist. Die Dollarparität beträgt heute 4.25 Bill. Papiermark. Die Besse. rung der Mart durfte vornehmlich auf die Anleiheprojette gurudguführen fein, die namentlich in Amerika einer gunftigen Aufnahme begegnen. Der Franken bleibt unverändert Die Pfundparität stellt sich auf 67.80—67.90 Franken, die Dollarparität auf 15.50 Franken. Bur bas englische Bfund ift eine fleine Befestigung eingetreten und ewar auf 4.381/4-4.381/4.

An den Aftienmärften tonnten de mifde Berte von ber all-

zumeift etwas niedriger als geftern. Es verloren: Babifche Unilin 1/8, Scheideanstalt 1,5, Griesheim 0,5, Höchster etwa 3, Holzverkohlung 0,7, Chemische Rhenania 0,25, Elberfelder Farben 0,75, Rütgerswerke unverändert. Der Eleftrom artt lag nicht einheitlich bei gering veränderten Kursen. Während AEG. und Licht und Kraft etwas einbuften, waren Lahmeper um 0,2 gebessert, aber Elettr. Lieferungen —1. Besser gehalten war ber Bankaktienmarkt, für bessen Werte sich erstmals wieder etwas regeres Interesse bemerkbar machte. Im Borbergrund standen Deutsche Bank, die etwa 0,4 gebessert waren; Darmstädter, Barmer Bankverein. Dresdner und Mitteldeutsche kaum verändert, Acca plus 0,1, Distonto -0,4. Desterreichische Banten behauptet. In Schiffahrtsaktien maren die Umfage gering bei unveränderten Kursen. Geringe Beränderungen wies auch der Maschinen markt auf. Karlsruher 0,1 erholt. Unverändert blieben Bodorny, Krauß, Kleyer, Daimler, NSU. Zellstoffsaktien waren kaum beachtet. Waldhof plus 0,3. Von Juderaktien waren die begünstigten Kurse ansehnlich gebessert; Frankenthal plus 0,3. Seilbronn plus 0,3, Offftein plus 0,5. Um Kaffenmartt ber Industriewerte bestand Ginbeit ber

Kurfe. Leichte Befferungen neben neuen Abschwächungen waren bier au verzeichnen. Gebessert waren Wank und Frenjag plus 0.1, Heisbelberg Zement plus 0,25, Onderhoff plus 0,05, Vingwerte plus 0,1, Metallgesellschaft plus 0,75, Dt. Eisenhandel plus 0,2. Etwas niedziger wurden Holzmann, Dr. P. Mayer, Miag und Maintraft (0,2) und Boigt u. Höffner. Preishaltend blieben Schuh-Berneis, Sedstand

dernheimer Rupfer, Inag, Julius Sichel.

Heimische Renten neigten weiter nach unten. Bprozent.
Kriegsanseihe minus 3, 4prozentige Preuß. Consols minus 10,25.

3½ prozentige Bayern minus 10 Md., 3½prozentige Reichsanseihe unverändert (240). Ausländische Renten vernachsässigt; Joltürken 4,25. Der Freiverkehr hatte zwar etwas regere Umsätze, ohne indes merkliche Kursanderungen aufzuweisen. Im weiteren Bersause wurde das Geschäft ruhig. Teilweise trat eine neue Gentung einzelner Werte ein.

Waren und Märkte.

Berliner Produktenbörse vom 29. April.

bb. Berlin, 29 April. (Drahtmelbung unferer Sandelsichriftleitung.) Der Getreidemartt zeigte im allgemeinen vom Inland ein makiges Angebot. Bei machsender Knappheit bes Geldes und täglich fich steigender Schwierigkeiten, felbst allerkleinste Atgepte gu distontieren, bleibt das Geschäft klein. Weigen behauptet bei einzelner Frage inländischer Mühlen, Roggen eher schwächer. Die Russen zeigen sich wieder verkaufslustiger. Es sind vermehrte Wengen von Russen-Koggen und -Gerste gehandelt worden. Gerste in Braumaterial etwas mehr angeboten, jedoch genügen die Qualitäten aumeist nicht. Für Hafer halt der Konsum sehr auruck. Mehl weiter still. Kleie gefragt. Kartosselsoden und Schnikel gesucht.

Die am tlichen Preise stellten sich (bei Getreibe und Desenber und des Breite und Desenber und Desenber und Desenber und Desenber und Desenber und Desenber und des Breite und Desenber und des Breite und Desenber und Desenber und des Breite und Desenber und Desenber und Desenber und des Breite und Desenber und Des

saaten je 1000 Kilogramm, sonst je 100 Kilogramm) in Rentenmark Weizen märkischer 172—177, ruhig; Roggen märkischer 130—136, matter; Sommergerste 170—190, Futtergerste 155—170, ruhig; Hafer märkischer 129—136, matter; Weizenmehl 24,50—26,50, ruhig; Roggen mehl 20—22,50 ruhig; Weizenkleie 10.40—10,50, stetig; Roggenkleie 9, sest; bahnstehend 9,30: Raps 310,0, still; Leinlaat 410, still; Vistoria Erbsen 26—27; fleine Speseerbsen 15—16. Futtererbsen 13—14, Pe-luschken 12—13, Aderbohnen 15—17. Widen 12—14, Lupinen blaue 12—13, gelbe 16—17. Seradella 12—14. Rapstucken 11,50, Leintucken 22. Trodenschnitzel 9,80—9,90, Juderschnitzel gestricken, Torfmelasse Kartoffelfloden 24.

Rauhfutternotierungen: Roggen- und Beigenftroh, brahtgepreft, 1.15—1.35, Haferstroh 1.50, Gerstenstroh 0.95—1.50, Langstroh Roggen-und Weizenstroh je nach Frachtlage. Häckel 1.50—1.70, handels-iibliches Heu 1.50—1.80, gutes Heu 2—2.35, Aleeheu gestrichen.

#### Banken und Geldwesen.

a 6-prozentige Solzwertanleihe ber Stadt Seibelberg, Die Firma Baruch Strauß in Kranksurt am Main beantragt die Zulasjung der Anleihe im Werte von 50 000 Festmeter Nadelnuthols 4. Klasse aux

a. Reue Insolvenz im Berliner Bankgewerbe. Das Bankgeschäft von Wachtmeister & Görisch A.G., Unter den Linden 28, ist mit 110 000 M Passiven in Schwierigkeiten geraten. Die Aktiven sind ungefähr genau so groß. Es findet in der nächten Zeit eine Gläubigerversammlung statt und außerdem ist Geschäftsaussicht beantragt. a. Reue Borfeninfolveng. Un der Berliner Borfe murben geftern

bie Schwierigfeiten ber biefigen Firma R. Fach & Co. befannt. Den Maklern wurde mitgeteilt, daß die Firma vor der Hand nicht mehr als "Aufgabe" zu betrachten sei. Die Insolvenz soll für den hiesigen Markt indessen nur sehr geringe Bedeutung haben.

\* Dresdener Bank. Die Aussichtstatssitzung, in der die Bilanz für 1923 vorgelegt wird, sindet am Dienstag, den 29. April statt.

a. Ein Borclearing für Mai. Die Beftrebungen, ein allgemeis nes Borclearing für die Frankenengagements herbeiguführen, die für Monat April feinen Erfolg hatten, werden nunmehr wieder aufgenommen, und zwar in einer mehr erfolgversprechenden Form. Wie wir hören, ift bereits bem Berliner Borjenvorftand eine Anregung zugegangen, im Benehmen mit ben Borftanden ber übrigen beutschen Borfenplage die geeigneten Schritte ju ergreifen, um ju einem moglichft frühen Termin im Unfang Mai ein Borclearing für alle noch laufenden Frankenverpflichtungen herbeizuführen, bem möglichft alle an Frankenengagements beteiligten Firmen bes Bankgewerbes, bes Metall- und Getreidehandels angehören follten. Wie mir meiter hören, wird fich bereits der Borfenvorstand in seiner morgigen Sigung

mit dieser Frage beschäftigen.
\* Eröffnung ber polnischen Rationalbant. Gestern wurde unter großen Feierlichkeiten bie polnische Rationalbant eröffnet. Die heutige Borse nahm jum ersten Mal die Notierung in polnischen Die Rurie hielten fich trogbem auf bem früheren Riveau. Die billigste Aftie an der polnischen Borse toftete 20 polnische Groschen, die teuerste Aftie 760 polnische Gulben

#### Industrie und Handel.

Melliand-Seifen-Induftrie A.-G. Mannheim. Die Gefellichaft, die heute bereits 10 Fabriten besitzt, hat nunmehr auch die Aftien-Majorität der Firma M. Melliand, chemische Fabrik A.-G., erworben und wurde somit von dem Gioth-Schott-Seisenkonzern losgelöst.

"Diabolo" Aleinauto A.-C. in Stuttgart. Der auf ben 28. Mai einberufenen o. G.B. wird vorgeschlagen, bas Attientapital auf 40 000 Goldmark im Berhältnis von 500:1 ausammengulegen und auf bis au 110 000 Goldmark wieder zu erhöhen

tr. Germania Linoleumwerfe A.-G. in Bietigheim, Am 25. April find 25 Jahre feit ber Griindung der Gesellschaft verfloffen. Gine Reier ift fur ben 1. Ottober vorgesehen. Dem Direktor Richard Se i Iner ist ansäklich des Aubiläums von der Universität Tübingen die Wirde eines Doftors der Staats wissenschaften ehren-halber verliehen worden.

tr. Wielandwerte A.G. in Ulm. Die 5. o. G.-B. genehmigte die Bilanz des Gelchäftsjahres 1923. Danach werden von dem Reinzgewinn von 320.7 Milliarden Mark 16.03 Milliarden Mark dem geseklichen Reservesonds zugewiesen, 960 000 Mark als sproz. Dividende auf die Borgugsaktien ausgeschüttet und 304.7 Milliarden Mark auf neue Rechnung porgetragen

Bürttembergifche Läufermeberei M.-G., Gmund. Die o. G.B. hat den Abichluß und die Bilang genehmigt und das Aftienkapital auf 220 Goldmark herabgesent. Um Mittel gur Betriebserweiterung gu gewinnen, wurde gleichzeitig Erhöhung des Affienkapitals um 230 000 Goldmart beichloffen, vorerft um 110 000 Goldmart in Studen von je 100 Goldmart, die den Altionären im Bertäftnis von 10:1 zum Kurse von 115 zum Bezug angehoten werden. Die anderen 120 000 Goldmart-Aftien werden in Reserve behalten. Ueber sie verstät der Auflichtsrat.

tr. Bergban U.-6. Fichtelgold. In ber geftrigen in München abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Gesellichaft gemeinen besseren Strömung nichts profitieren. Die Kurse lagen wurde zunächst der Beulegung des Geschäftsjahres auf das Kalender-Kammorkirsca .. 0.55 Turbo-Motor. Stuttg. 1 | pro Feats

Sinsichtlich des Geschäftsberichtes machte der M tionar Stehle barauf aufmerkam, daß die Rentabilitätsberechnut im Geschäftsbericht nicht stimme. Der Goldgehalt betrage nach seines Benechnungen nicht 8, sondern nur 2,63 Prozent. Die Gesellschaft habe mit Verlust gearbeitet. Kommerzienzat Witt mann = Stutgart und das Aussichtstatsmitglied Erath erwiderten darauf und widerlegten die Aussichtstatsmitglied Erath erwiderten darauf und widerlegten die Aussichtungen Stehles. Die Berwaltung habe die Aktiven nach bestem Gewissen bewertet. Das Aktienkapital son der artig herabgeseht werden, daß auf jede 1000-Mark-Aktie eine Aktivon 20 Goldmark kommt. Die Goldmarkeröffnungsbilanz wurde in von 20 Goldmark kommt. Die Goldmarkeröffnungsbilanz wurde in Goldw bann gegen 1900 Stimmen bes Aftionars Stehle genehmigt. Ebenfo wurde Entlastung erteilt und der Kapitalserhöhung auf 600 000 Gold mark zugestimmt. Die Firma Wittmann & Co. übernimmt 150 000 Mark neue Aftien zu 110 Prozent. Die Begebung der weiteren 450 000 Mark Aftien bleibt dem Aussichtsvat überlassen. Der Borschende erklärte, daß der Aussichtsvat in seiner Gesamtheit zurücktrete Miebergemählt wurden sodann Oberbürgermeister Sofrat Breu in Banreuth, General von Oppeln-Bronitowski (Baden-Baden). Kom | 100 merzienrat Wittmann=Stuttgart, Bankdirektor Mechslet. Großkaufmann Seermann=Seilbronn und Rechtsanwalt Erath

## Frankfurter Börse

vom 29. April. Staatspapiere (in Proz.) % Dt. Reichsanleihe 28. 4. 0.82 0.460 0.240 0.925 lunghans Gebr. -0.078<sup>1</sup>/<sub>6</sub> 0.460 0.240 0.900 Junghans Gebr.
Kammg Kaisersl
Karlsruh, Maschinen
Klein u, Schinzlin
Knorr Heilbronn
Kons, Braun
Kons, Braun
Kranss u, Co.
Krumm, Otto Reichsanleihe "/e Keichs-Anleihe n Reichs-Anleihe n '| D. IV u. V n Dt. Schutzgeb. n dto, v. 1914 2.25 1.81 1.6 udw. Walzmühle Mainkraft . . . 15 0.55 1.4

Ime. Jah

3.7

1.4 1.75 1.6

4.95

8.5

28 2.2 3.3

51/5

30 4.9

0.300

3.8

22.2

0.9

1 25

4.75

25.1 0.710

5.6

4.5

0.34

1275

31

Dt. Sparpr.
40/6 Kons. v. 1914 31/20/6 dto. - -0.245 8º/e dto.
dto.
Bad. Anl. v. 01
dto. v. 06 u. 09
dto. v. 1919
dto. abgest.
dto. v. 02 u. 04
Bayr. Eisenb.Anl.
% dto. Mainkraft
Megnin
Metallw. Knodt
Moenus Masch.
Motoren Deutz
Mot, Oberursel
N.S.U.
Oleawerke 0.390 Oleawerke
Peters Union
Pfalz. Näh Kayser
Reiniger Geb. u. Sch.
Rhein. Elekt.
Rhein. Metall
Rhenania Aachen
Rodberg
Rützerswerke
Schlinck & Co.
Schnellt. Frankental
Schuckert Nürnberg
Schuh Berneis
Schuh Gerinlack
Schulz Grünlack
Scilindust, Wolff
Sichel u. Co. 0.420 11,0% dto. 21,2% konf. 81 dto. 31,2 dto konf. 41,2% Rumän, 14 2 Banken. Badische Bank . . . . 1.62 Barmer Bankv. - • • Darmstädter Bank • Deutsche Bank • • 7.62 7.9 4.62 13.25 1.75 eskonto-tres.

eskonto-tres.

eskonto-tres.

eskonto-tres.

Metallbank

tteld. Kreditbank

est. Kreditanst.

ein. Kreditbank

ein. Hypbk. Sichel u. Co. • • Siemens Halske • 1.75 1.8 didd. Diskonto Westbank Frankf.

0.425 Wiener Banky. . . . . Württ, Notenbk. . . . Stoeckicht Gummi Trikotweb, Besigh, Industriepapiere. 19.37 4.5 27 1.5 71 Hapag Nordd, Lloyd Braucrei Eichbaum 75.8 Adler & Oppenh. . . Adler Kleyer . . . A. E. G. 1.95 7.65 16.2 15 A. E. G.
Anglo Guano
Aschaffenb, Zellstoff
Badenia Weinheim
Bad, Anilin u. S.
Bad, Masch, Durlach
Bergmann Ellektro
Bingwarka 131/25 1.25 13 9.75 10 2.5 8.5 10.25 17.5 1.75 2.7 Bingwerke Blei u. Silber Braub. Brown, Boveri ent Heidelberg 8.5 9.75 2.9 3.4 14.5 19.1 4.6 3.1 1.75 11.75 em. Griesheim
em. Griesheim
emler Motoren
Elsenhandel
Gold n. Silber SchVerlag ngler vekerhoff u Widm. Elsenw, Kaisersl,
Elberf, Farben
Elekt, Lieferung
El, Licht u, Kraft
Els, Bad, Wolle 0.39 0.4 Eßlinger Maschinen

30

19 15.5 2.3 1.25 0 75 10

9.7 21 8.1 71/a

3.5

Ettlinger Spinnerei .

Fanr Gebr.
Felten u. Gulllaume
Feinmech Jetter
Frankt, Pokorny
Fuchs Waggon
Ganz, Mainz
Goldschm. Th.
Gritzner Masch.
Gritn n. Blidinger

Frün u. Bilfinger .

Fahr Gebr.

30

15 7.7 19

Trikotweb. Besigh.
Thüringer Lief.
Uhren Furtwängler
Ver. Dt. Oelfabr.
Voigtn. Häfiner
Volthom Kabel
Wayß u, Freytag
Wohlmuth
Zellst. Waldhof
Zeschokkswerke
Zucker Badische
Frankenthal 612265574 55222222 375.1.59.75 Frankenthal
Heilbronn
Offstein
Rheingau
Stuttgart Bergwerks-Aktien. 4.8 5 999546335130310 25346335130310 Buderus
Dt.Luxemburg
Eschweiler Bergw.
Gelsenkirchen 10.75 Mannesman Mansfelder Oberschl, Eisenbahn Oberschl, (Caro) Phönix

Rhein. Stahlw.

Riebeck Montan

Riebeck Hitte

Salzw. Heilbronn

Tellus Berghau

Ver. König- p. Laura 4.25 Ver. König- u. Laurah. | 8 Freiverkehrswerte 6.120 3.370 3<sup>5</sup>/<sub>8</sub> 3.5 Wertbest. Anleihen

wertbest. Ameline
in Mark je Tonne bezw. S
Badonw. Kohlen 7.
Sächs. Kohlen 0.9
Preuß. Kali 2.65
Preuß. Roggen 4.
Hess. Braunk. R.
Manuh. Braunkohlen 7.
Südd, Festwerte 1.1
Sächs. Roggen 2.5 Hanf Füssen
Heddernh. Kupfer
Hoch u. Tief
Höchster Farbw.
Holzmann Phil. lzverkohlung . 4.6 Hydrometer . . . . Berlin, den 29. April 1924 Berliner Devisennotierungen. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Telegraph. Auszahlung,	28. 4. Geld	24. Brief	29. 4. Geld	Priet Brief
Amsterdam 100 G. Buenos-Aires 1 Pes. Brüssel-Antwerp. 100 Fr. Kristiania 100 Kr. Kristiania 100 Kr. Kopenhagen 100 Kr. Stockholm 100 Kr. Helsingfors 100 finn. Mk. Italien 100 Lira London 1 Pfd. New-York 1 D. Paris 100 Fr. Schweiz 100 Fr. Schweiz 100 Fr. Spanien 100 Escuto Japan 1 Yen Rio de Janeiro 1 Milreis Wien 10000 Kr. Prag 100 Kr. Jucoslawien 100 Dinar Budapest 100 000 Kr. Bulgarien 100 Leva Danzig 100 Gulden	1 346 23.46 28.25 70.52 110.47 10.52 18.55 18.455 27.43 74.61 57.75 13.16 1.675 0.475 5.58 12.46 5.28 3.09	157.19 1.355 23.56 58.55 70.88 110.58 18.95 18.545 4.21 27.53 274.99 58.25 13.24 1.685 0.485 0.485 12.54 12.	157.10 1355 23.14 58.10 70.52 110.47 10.52 18.405 4.19 274.61 57.75 13.16 1.675 0.475 0.475 0.475 0.475 0.475 0.436 12.46	15.7° 80.05050 11.050 40.05050 11.050 40.7° 70.50 40.7° 70.50 40.50 40.20 70.50 40.50 70.50 40.50 70.5

Unnotierte Werte.

Mitgetellt von Baer & Elend, Bankgeschäft, Karlsruhe, Karl-Friedriches					
Alles circa in Billionen Mark pro 1000					
Adler Kali	100	Karstadt	17		1
Api	32_	Knorr	40	Zuckerwaren Speck 5% Bad. Kohlenw.	
Bad. Lokomotivwk.	5.5	Krügershall	40		
Baldur	60	Landeswirtschaftst. Melliand Chem.	0.0		
Becker Stahl	55	Meurer Spritzmetal	3		
Benz · · · · ·	40	Moninger Brauere	250		-
Brown Boveri · · ·	15	Offenburger Spinn.	230	kohlenwert-Ani. 5% Rhein-Main-Don.	-
Continentale Holz-	St. 28	Pax, Industrie- und	07		
verwertung · · ·	-	Handels-AG.	0.7		1
Deutsche Lastauto Deutsche Petroleum	100	Petersburg, Intern. RastatterWaggon	40	Gold-Anleihe Kali-	1
Germania Linoleum	75	Rodi u. Wienenberg.	80	Gold-Anleine Kali- 5% Preußische Kali-	1
Grindler Zigarren.	3.3	Russenbank	22 40 80 40	Anleihe pro 100 kg	100
Großkraftw. Wttbg.			-	5% Sachs. Ros Ztr.	
Hansa Lloyd · · ·	14	Sichel	60	Anleihe pr. 2005	- 1
Heldburg VorzAkt.	180	Sloman	0.25	5% Südd, Festionen bank-Obligationen	
Inag	18	Teichgräber	14	(0) ICPOIDILE	3
Kabel Rheydt	55	Textil Meyer	4	wertanleihe	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Roman von Erica Grupe-Lörcher. (21. Fortfebung.) (Nachbrud verboten.)

Ein meher Gebante ichof ihm burch ben Sinn. "Die guten Tage hat fie mit mir genossen. In vollen Zügen hat Te mit mir bas Liebes-Alld genossen, als noch die Sonne ilber uns ftanb! - - Jest Aber? Birb fie in Bulnuft biejenige fein tonnen, bie neben mir auch Dufteres mit burchleben murbe?"

Aber Melufine mar weltzemandt, fle mar eine Meifterin, immer de Situation beherrichen zu tonnen. Gang bentlich fühlte fie, wie twas Unfichtbates, Feines und boch nicht Abzuleugnendes zwiften hnen aufftieg. Das wollte fie nicht. Warum eine unerquidliche Situation icaffen?

"Ich banke Dir vielmals, Dietwart", meinte fie, und suchte die Blumen amifchen bie Anopfe ihrer Stidereiblufe gu fieden. Dann gag e fich pleklich mit einer ichnellen Beweung bas Jadett aus: "Es Dirb mir ju beig. Ich will es über ben Arm nehmen. 3wifchen ben Alen Mauern hier fängt fich ordentlich die Sonnenwärme. Kein Luft-

Er war ihr behilflich. "Bielleicht find wir auch in zu raschem tempo heraufgegangen, Liebe? Komm, wir sehen hier uns ein Weilben auf die überwachsene Boschung! Sieh es ist wie eine Rosenfant!"

"Komm!" bat er nochmals, als fie nun neben ihm faß, und er zog wit weider Bewegung zu fich heran. Aufrecht blieb fie sigen. Da ibermannte ihn das Empfinden War es Schmerz, war es Liebe gu

Er lebnte ben Ropf an ihre Schulter. "Wenn Du mugteft, Meluhie, wie fehr ich mich nach Dir gesehnt habe! All viese vier langen Jahre hindurch!

Da fie auch jett unbeweofich blieb raffte er fich auf, ftuste ben opf auf ben Anten in die Sand und murmelte mit leidenschaftlicher wal. Benn Diefer Krieg doch ein Ende nahme! Balb! Es ift genug bes Mordens und all des Entsetlichen! - lin wie fehr reift er Mes auseinander Alles! Alles!"

Auch fest ftarrte Melufine an ihm porbei ins Weite, ben Blid erhoben, als schweifte er fiber ben gerborftenen alten Gestungshim hinweg Da nahm Dietwart den Mut, von dem zu sprechen, was n feit Monaten innerlich peinigte: "Meine Eltern ichnieben mir, Du Dich in letter Zeit so wenig bei ihnen seben ließest, Melufine?" Es gab ein langes, taftenbes Schweigen. Endlich fragte er meis mit Berfprechen an die /ufunft.

ter: "Wie ift benn die Stimmung im gangen in Strafburg? meine, auch in Euren, - in elfaffischen Kreifen?"

"Schlecht", sab fie zurud, ohne fich auch nur einen Momont befinnen gu muffen. Die Effaffer trauen ben beutschen Waffen teinwirklichen Erfolge mehr zu. Und die Gruppe ber Frangosenköpfe unter ihnen, - Du weißt ja, bag ich durch meinen Coufin Alceste auch Ginblid in beren Stimmung gewinne - wird immer größer und gibt Die Barole aus ( "Wartet nur noch um etwas! Dann werben wir felohnt! Es ift nur eine Frage ber Beit, daß Frankreich feine perlorenen Kinder von 1870 wieberholt!"

Er gab feine Antwort Aber fie fah, wie feine Rechte, die auf feinem Anie rubte, fich gusammenframpfte und fo verharrte.

Roch nie hatte sie ihn so hitter sprechen horen. Ihr Auge glitt über ihn hin, wie er, mit vergrämtem Ausbrud, plötlich wie um Jahre gealtert, vor fich hinstarrie. Wo mar der frohe, elegante, blübend gelunde Tänger geblieben, ber sie damals von vier Jahren auf bem Ballfeste in jauchgender Lebenslust in seine Arme geriffen hatte?

Abgemagert nach ber für fichen schweren Berwundung, überan strengt seit Jahr und Tag burch aufreibenden, unaufhörlichen Frontdienst, ernster geworden nach dem Ginblid in fo viel Grauenvoll förperlich behindert burch Ginbufe einer Sand -, tonnte fie Dietmart wirklich noch so stürmisch, so leibenschaftlich — gliidlich lieben, wie das

mals in den Tagen ebener Pfabe? Er jog fie an fich und hob ihre Lippen an die feinen empor. Liebste", meinte er bann gitternd por Leidenschaft, por fcmerglicher Ahnung und sehnsuchtigem Soffen, "Liebste! Das alles geht aber uns beibe nichts an, nicht mahr? Wir stehen uns jest nicht als Et afferin und als Deutscher gegenüber, zwischen beren Ansichten und Befühlen eine Kluft aufwächst, - sondern wir find einzig zwei Menichen, die fich lieb haben ! Und beren Liebe ftart ift! Und beren Buneigung nur das Beste, das Mohl es anderen will, nur die Bereinigung mit dem anderen ersehnt, und fich feinen Deut um äußer? Borgange und Meinungsverschiebenbeiten fummert! Gelt?"

Sie chwieg. Ließ fich ftatt einer Antwort bie Lippen mit einen Ruffen verfiegeln. - Aber er fühlte, wie fie feine Ruffe Diesmal nicht surildgab, und daß in ihren Gliedern nicht dieses köstliche Sichan-

ichmiegen fag, wie einst, wenn er fie in feinen Armen bielt! Blutubergoffen erhob fie fich dann und fprang auf die Fuge. Ihre emzige klare Empfindung in diesen Aurgenbliden mar, auf irgendeine Schidliche, ibn nicht verlebende Ablenkung gu finnen, bamit er nicht weiter in fie bringen fonnte: nicht mit Bitten, nicht mit Fragen, nicht

Desmegen rig fie nun ihre toftbare fleine golbene hur aus bem Gurtel. "Muffen wir nicht ins Lagarett gurud, Dietwart? Ich möchte ja fo gern heute vormittag Raymund etwas länger befuchen und fpreden fonnen." Er mußte ihr nach einem Blid auf feine Uhr recht as ben. Aber mahrend fie fich jest noch einige fleine Grashalme vom Rod Mopfte und Die Jalten aus bem fein gerippten Covercoaistoff ftrich, schrift er über die Grasnarbe weiter vorwärts und meinte halb Buidgemandt: "Du folltest noch einen Gernblid von bier aus genießen Melufine. Gleich beute! Wer weiß, ob es morgen wieber fo flare Bitterung ift!"

Weit behnte fich ber Boden Frankreichs vor ihnen aus. Bur Rechten zogen fich Sügel und Wellen zur nahen Champagne hinab. Boe ihnen mar flaches Land. Kornfelber wogten wie in fluffigem Golbe. wenn der Commormind leife unter ber Connenglut über fie hinftrich. Bings tiefe, fast feierliche Stille! Braufte ie Kriegsfurie wirtlich eurch bejes Land? Aber wenn ber Gildwind herauffam, bann gitterte aus weiter Ferne ein Kanonenschuß durch die warme, sonnendurchfättigte Luft. Und noch einer. Und abermals einer in regelmäßigen Beitabständen - Man fampfte heute in ber Gegend von Berbun.

Dietwart mar auf ber halb abgesturgten Mauer noch um ein Studden emporgeflettert. Er legte bie Sand über bie Augen und meinte, als auch Melufine ihn nun erreicht hatte: "Schabe, bah ich mein Fernglas nich hier habe. Dann könntest Du an einem so klaren Tage wie heute gang in der Ferne die Türme ber Kathebrale von Reims feben - Mit unbewaffnetem Auge ift es nicht möglich.

Schweigend tranten fie beibe biefe toftliche Sommerftille, ben Unflid dieser friedlichen reizvollen Commerlandschaft. Etwas Milberns des, Berjöhnendes mollte fich über fie heibe senken, und über alles, mas verwundernd im Geipräch eben aufgestiegen mar. - Sinter ihnen ichok ein Schwarm Schwalben im spigen Reilflug, unermitblich im weiten Bogen um das noch hochstebende Gemäuer bes alten Turmes. Gang in ber Nahe faß ein Schwälben, bid aufgepulftert vor Bebaglichtett, und zwiticherte und fang, als wenn in feinem Kehlchen ein Quell von Musit läge

"Sieh nur all bie Schwalben, Dietwart!"

Er wandte fich jurud. Bum erftenmas ftanb wieber ein Lacheln in feinem Geficht D Schwalben find hier im Orte viele, viele. Als ich so schwer frank lag, haben sie mir immer burchs offene Fenster mit threm Gezwiticher bie Beit erhellt. Ich weiß nicht, ob auch anderswo tie Schwasben fo fiff fingen und zwitichern konnen, und fo unermilblich fingen, wie bier gerabe bie Schwalben in Franfreich." (Fortsetzung folgt.)

# Schneider

Inhaber: H. KAHL

Erbprinzenstr. 31

Ludwigsplatz

Farbige Zefir-Hemdenblusen 8.50 4.7	15
Weiße Rips-Hemdenblusen 9.50 5.5	and the
Wellie Volle-Bluson mit jabois und langen Armeln . 10.50 5.0	0
Weiße Volle- und Betist-Hemdenblusen 16.50 9.5	0
Kunstseidene Jumper buntferbig gewebt und bedr. 19.50 9.5	0
Cheviot-Kleid reine Wolle mit bunter Stickerei 11.5	0
Gabardine-Kleid reine Wolle, m. Stoffvolants u. Tressenbesatz 19.5	0
Kunstseid. Kleider, neuart, Crépegewebe in gr. Farbenauswahl 29.5	0
Straßen-u. Sport-Kostume reinwoll. Streif. u. Donegalstoffe 29.50 19.5	0
Gabardine-Kostume, Gürtelform. Jacke auf Halbseide 58 45.	
Regenmantel impragniert Covercoat	0
Overcoat-Mäntel mit Bindebänder	0
Windjacken für Damen und Kinder, imprägniert 16.50 14.5	
Kinder-Kleider in Wolle und Waschstoffen in grösster Auswal	nl.

Tuckarbeiten jeder

#### werden geschmackvoll angefertigt bei schnellster Lieferung.

# Druckerei der "Bad. Presse"

# Schuhwaren-Massen-Verkauf

gegenüber dem alten Bahnhof.

Wir bringen zum Verkauf:	
Grosser Posten Damen-Halbschuhe imit. Wildleder, Grösse 35 bis 42 Mark	495
Grosser Posten Damen-Halbschuhe Rahmenarbeit, Grösse 36 bis 42	PEGS
Grosser Posten Damen-Stiefel Rahmenarbeit, Grösse 36 bis 42	025
Grosser Posten Herren-Stiefel für Sonntag und Werktag (mit Beschlag) Grösse 40 bis 46 Mark	095
Grosser Posten braune Herren-Stiefel guter Straßenstiefel, Größe 40 bis 45	
Grosser Posten braune Damen-Halbschuhe beste Erfurier Rahmenware, Grösse 36 bis 42 Mark Grosser Posten braune Herren Halbschuhe	1350
Grosser Posten braune Herren-Halbschuhe beste Erfurter Rahmenware, Grösse 39 bis 46 Mark	1595
Grosser Posten schwarze Herren-Stiefel Doppelsohle, Rahmenware	1325
n e will be a first of the state of the stat	

Sie finden bei uns reichlichste Auswahl vom einfachsten bis zum feinsten Artikel zu billigsten Preisen.

Auch über Mittag geöffnet.

Endlich ist die solide Zeit hereingebrochen, wo nur reelle Arbeit beachtet wird. Ganz besonders vertrauensvoll wolle man sich an den Pfalzwein-Ausschank im

## "Schillereck", Schillerstr. 24

wenden. Dort kommen nur erstklassige Pfälzerweine zum Ausschank, direkt von dem Weinbau, dadurch haben Sie folgende Vorteile: 1.) Unbedinnte Garantie für Reinheit der Weine. 2.) Sehr mäßige Preise. 3.) Wirklich fachmännische Behandlung. — Nicht steht auch eine gute Küche zur Verfügung.

Hochachtungsvollst Der Besitzer.

Karlsruhe Erbprinzenstr. 29

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Beleuchtungskörpern jeder Art, Badeeinrichtungen, Küchen- u. Haushaltungsgeräten, Gas- u. Kohlenherden Qualitätsware bei billigsten Preisen

Blechnerei u. Installation.

## Freihandiger Berkauf! Donnerstag, den 1. Mai 1924, vormittags 12 u. nachmittags 2—4 Uhr, verkaufe ich im uffrage in Bruchfal. Lamvenfahrt Otmar iichel, am Güterbahnhof: 2. Ladenshehen u. 2. grobe Clasiforenbe

2 Ladentheken u. 2 große Glasschränke mit Schiebeliren, mahagonifarben.

Max Sasse, Auftionator, Karlsruhe, Lammftr. 7a. Telephon 1040 Gut bürgerlichen Mittag= und Abendtisch Bin und außer Abonnement au mabigem Breife. Brau Graf. Dot- u. Reft.-Rödin, Rartftt. 41.

ugftation, b Mitn. bom Berioten, mit 2' terbabubof gelegen, ca. 2100 gm, mit 2' ebaude, freiftebend, Kamin, Gas. Ba ebaude, freiftebend, Kamin, Gas. Ba und elettr. Unichluß, aute Arbeiterverbaltniffe

zu verkaufen.

Angebote unter Dr. 1818a an die Babifche Breffe Günstiges Privathal.s in sentraler Stadtlage mit großem Barten u. ein

beziehbares Landhaus Nähe Karlbrube. fofort su verfaufen.

Berner babe Beichäftshäufer in jeder su vertaufen.

Immobiliengeschäft Karlitr. 6, Telef. 8793 Wathis 2-Tiker Auto

bereits neu, für Evort u. Reife, zu verk, ob. geg 4-Siger Matdis od Zyträn zu taufch., evtl. Auf-zahlung. Werner, Schübenstraße 55. 7887

Gelegenheitskauf.

5 t Beng-Laftwagen
44/50 PS. fabritnene Majdine, mit eleftr. Licht.
7880

Sermann Martin, Karlsruhe-Beiertheim Maria-Alexandraftr. 48. Telefon 5285.

Merrenzimmer

Der Einfauf von

> bringt Ihnen von beute bis Camsian große Borteile, ba ich folche

flaunend billig vertaufe. Rur 32 Jirkel 32

1 Treppe boch. 7882 23. Lebmann.

Schuhwaren allen Ausführungen ndalen - Lastingschuhe Kinderschuhe

hwarz und braun in allen Größen Kindersportstlefel alles zu besonders billigen Preisen.

Etagengeschäft R. Maier 16 Herrenstraße 16 bei d. Kaiserstraße 1 Tr. hoch. Kein Lader

Ein 3wiebelpraparat ift aul Kneifels Haartinktur du Absistis Addiulinist dieles dat sich iet über 50 Jahren dei Kablheit, Baaransfall und Saarvillege alänsend bewährt, wo alle anderen Mittel verlagten. Nexallich empfohlen. Ju haben in 3 Größen det Anife Rollingster, Karlöriedrichftr. 4. Alliss

werzenswunich!

gegengute Sicherheit von Selbstgeber zu leiben ge-lucht. Gell. Angebote unter Nr. B12722 an die "Badilche Presse".

300 MK.



# Sportmodell 24

bekannt durch die großen Erfolge in der Deutschlandfahrt. B12482

Alleinvertreter für den Bezirk Karlsruhe:

Bayer & Reuter Viktoriastr. 3.

### Tätiger Teilhaber für Teigwaren-Fabrik Mittelbadens gesucht!

Derfelbe foll möglicht Bäder oder Hachmann und in der Teigwarenfabritation bewandert fein. Erforderlich ca. 80,000 bis 50,000 Goldmark. Es werden 3. Ic. ca. 80 It. Waccaroni und Andeln bergefiellt und kann diese Leistung auf ca. 150 bis 200 Zentner gesteigert werden. Die Habrik ist im Vetrieb und vollauf beschäftigt.— Ungebote unter Ar. B12207 an die "Badische Bresse".

Teilhaber eines rentablen Fabrifations: etriebes fucht infolge Begsuges Ablöfung

Erforderliches Kapital Mf. 15 000 —, in awei Raten gablbar. Aur geldäfistüchtige Intereffenten tonnen Berücklichtigung finden, Angebote unter Mr. B12982 an die "Badilche Breffe" erbeten.

# Alle Alle Butter von 28 u. 25 Jahr., wünschen die Bekannischaft aweier Damen nicht übe 24 Jahr., diweds deitat. Ungebote unter Vr. & 12792 an die meiches auf längere Zeit mit großen Aufträgen im gewinnbringendem Artifel verseben ist, undeben die "Badliche Bresse" und elbstgebern. — Offerten unter Ar. B12267 an die "Badliche Bresse".

#### Welches Fräulein oder Wilwe

meu, Practified m. fompl. Klubgarnitur vreiswert aegen Möbelficherheit auf 2ebensmittel beteiligen? Suchender ift Bitwer an verlanfen. B12872
16. Juli 3n leihen geiucht. Angeb. unt. Nr. B12852
28 ungeb. unt. Nr. B12852
29 an die "Badische Presse. die "Badische Presse. die "Badische Presse.

i. Monathen. Mochen-farien, genau nach Bor-idrift der Eisenbahn, Liefert fofort Photogr. Atelter, Raiferstraße 50, Gin-gana Ablerstr. 5065

Seifenkämme -.50. -.55, -.60, -.70 A

Frida Schmidt Berrenftr. 19. bei b. Ubr.

Herde in vericiebenen Ausführungen. Baichfeffel, Gas-herde, Derdidiffe zu ver-faufen. Erlatteile und Revaraturen. Jahlungs-erleichterung. 4380

Ph. Aranz, Bartenftraße 10.

## Signe

Allgäuer Limburger 20°, "«—,70, vollfette Komadour 40°, "«« 1.— per Blund in Koft- und Kobncollt, verfendet unt. Nachnahme Unrel Wagner Rachf. Rempten im Allgan

# Wasch-Stoffe

Zefir für Kleider u. Blusen, Mtr. 883 Perkal, moderne Streifen, Mtr. 98 &

Zefir, hellgrundig, schöne Ausmusterung, Mtr. 1.35

Musseline, B'wolle, aparte 1.25 Dirndistoffe, gestreift nnd 1.25

Crêpe, moderne Streifen, für Blusen, Kleider und Schlafanzüge 1.35 Voile für Kleider, 120 cm breit, 95

Woll-Musseline Meter 3.50

Woll-Musseline aparte, neue Muster. . . . Meter 4.50 Voll-Voile, doppeltbreit, weiß, 2.15

Frotté für Kleider, große Aus- 3.75 Foulardine, seidenähnlich, 100 cm breit, für Kleider u. Kasak-Blusen, Meter 3.25 Crêpe Marocain mit Seidenstreisen, 100 cm br., Mtr. 2.25

Waschcrêpe, weiß und Kleider und Herrenhemden, Meter Seidenbatist, weiß und Kleider und Damenwäsche, Meter

unterricht
erteilt Dame, die Abei
30 Jadre als Brivat
lebrerin in erst. Breise
in Krautreich u. Englan
tätig mar. 191221 tätig mar. Billerfir. 48.

Bohnenstecken=Berkau Singröberes Tanndel Quantum Tanndel gelvist. iowie Gartes pfable jeder Art.

Buchenholz, Tannenholz, Unfeuerholz au Tage

Karl Neureuther Brennholzhandlung Lager Beitbabubo gegenüb. der Güterball Ibsubolen von 4—6 Ubs

Reparature an Eifen. Drabteinst nungen, Sithnerhöfen merden fachgemas att billigft. Berechnung att geführt. 813 Rob. Muppel. Mbeinftraße 118.

Strümpfe

# Sommer-Semester 1924.

- 1. Handelsrecht. Oberlandesgerichtsrat Dr. Levis,
- Handelsrecht, Oberlandesgerichtsrat Dr. Levis, Montags 8 Uhr, Beginn 5. Mai.
   Geld- und Kreditwesen, Professor Dr. Brauer, Freitags 8 Uhr, Beginn 2. Mai.
   Wirtschaftsgeographie Rußlands, Regierungsrat Dr. Metz, Dienstags 8 Uhr, Beginn 6. Mai.
   Französische Geschichte, Geheimrat Dr. Häußner, Mittwochs 8 Uhr, Beginn 7. Mai.
   Hörergebühr für einen Kurs 3.— Anmeldungen bei A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, E. Kundt, J. Linck's Buchhandlung, Weststadtbuchhandlung Ernst Lützerath, Buchhandlung "Zur Hauptpost".
- Karlsruhe, April 1924.

  Das Kuratorium.

## F. C. Phönig

(Phonig-Allemannia) Samstag, ben 3. Mai, abenbs 8 tthr im Echrempy 7402

mit reichhaltigem Programm.

# Berein der Hundefreunde [5:

#### Mittwoch, ben 30. April, abends 81/2. Uhr, im Bereinstofal "Pring Carl" 7881 Monats-Versammlung

- Beivredung febr wichtiger Ausstellungsfragen, Berichiedenes, Gabenverlotung,
- Um recht sabireides Ericeinen wird gebeten, Der Boritanb.

Reichhaltige Auswahl in Sundebebarfkartiteln bei R. Andres, Serrenftrage 21.

#### Fieute Dienstag Ein Abend für

Original - Ungarisches Zigeunergulasch

=== im Topf! ==== Dazu Anstich von "Gimmeldinger Meerspinne" und "St. Martiner Traminer."

ff. Schrempp-Bier. 7390 Musikalische Unterhaltung. Zum Landsknecht.

## Zum Rheingold



Großes Schlachtfest

Anerkannt vorztigl. Weine Gute Küche — Schrempp-Printz-Bier.

## Geschäftsverlegung.

Das befannte Raftatter Derdlager befindet fic jest Grengftrate 10. Meine werte Rund-icaft werde ich auch ferner mit guter Qualitäts. ware bedienen. 12944 Bed Andlauer, Schloffermeifter.

nach Liften in allen Dimenfionen übernimmt Martin Rieger, Holzhandlung Sternberaftr. 15. — Tel. 8877.



BERUFS-KLEDUNC

OFFERIERT:



Großer Festhallesaal.

öffentliche Wähler = Versammlung

Millwoch, 30. April, abends 8 Uhr

## "Wir wollen frei fein wiedie Väterwaren"

Gintritt 20 Bfg.

Rartenvorvertauf bei ber Duftfalienhandlung Frig Müller, Raiferftrafe, Ede Baldftrage.

Raffenöffnung 7 Uhr.

Deutschnationale (driftliche) Bolkspartei.

# haben nicht nötig, sich von herumziehenden fremden Bandagenhändlern teuer und meistens unzweck-mäßig bedienen zu lassen!

Am besten kaufen Sie immer bei alten einheimischen u. erfahrenen Fachleuten. Ich unterhalte ein großes Lager in Bandagen aller Art mit oder ohne er, Leibbinden, Geradehaltern, Korsetts, Plattfußeinlagen, Gummimpien etc., sowie in allen andere einschlägigen Artikeln.

3390 ich mache es mir stets zur Pflicht, jeden einzelnen Fall individuell zu andeln und halte mich für alle Extra-Maß-Arbeiten bestens emplohlen.

Johann Unterwagner, prakt. Bandagist und Orthopädist Sanltätswarenhaus Karlsruhel.B., Kaiser-Passage 22/26 Herrenbedienung. Anproberaum separat. Damenbedienung Lieferant vieler Krankenkassen, sowie staatl. und städt. Behörden.

alte Böden repariert und fachgemäß gereinigt. Volk, Schützenstraße 61. Tel. 1725

auch gebrauchte, bis su 6000 Stück, su kaufen ober für den Sommer su leihen gesucht. Breisangebote binnen 8 Tagen unter Nr. 1895a an die "Badische Bresse".

Größere Quanten Cartons, Kisten u. Harasse abzugeben. Geschw. KNOPF

# -Geld-

Kanzleistraße 35 + Handelskammer.

Fernruf 23478.

Formobstschnitt Obstbaumpslege und Schnitt der Ziersträust sowie Reuanlegen und dauernde Instandbaltet von Ziergürten übernimmt bier u. auswaßes Baul Bardenwerper, Lunft u. garlsrube i. B. — Hernivrecher 1087.
Buldriffen bitte ich genen abresteren: 1487.
nur Postschließsach 4.

## Achtung!

Rarisruber Manufafturwaren . Befolit bietet an sablungsfähige Runden gegen Teilzahlung

gute, elegante Serren- u. Damenftoffe

in großer Luswahl, sowie sämtliche Anskieser, artikel usw. – Auf Berlangen ersolst Ber ireierbesuch mit Musier. Strengste Dishretion zugesichert. Angebote u. Nr. 7027 an die "Bad. Presse.

Ich fuche f.meine Arbeiterhofen-Fabrikafion

# Gur gute Bare wird garantiert.

Pilothofen von Mit. 5.70 bis 6.20

3wirnhofen Mt. 6.50.

# Mnaebote unter 12822 on die Had. Brene Milerfeinste Wolkerei = Zafelbuttet rt in Bostvafeten direkt on Berbreugis

liefert in Bostvateten direft an Berbrauste (Private, Hotels, Gastbäuter, Auranstalten nin). Milchzentrale Babenhausen Ernst Biutelmanu, Babenhausen



Donnerstag 1., Freitag 2., Samstag 3. Mai 1924

jeweils abends 8 Uhr im

Wieder = Eröffnung

mit erstklassiger

Damen-Stimmungs-Rapelle

Geschwister

# Festsaal des Friedrichshof

Durch Nerven-Schulung führt uns der bekannte Autor zu Selbst-beherrschung, Ausdauer, Widerstandskraft und zur Neubelebung aller Funktionen des Leibes und Hirnes.

Eintritt d. Abend 1.50 M, 3 Abende 3 M (einschl. Steuer).

Mitglieder aller Lebensreformvereine gegen Ausweis d. Abend 1 A,
3 Abende 2 M. — Verkauf an der Abendkasse.

Jeder Vortragsabend für sich abgeschlossen. 1826a

Verlobungs-, Vermählungs- u. Dankkarten Buchdruckerel Ferd. Thiergarten, Verlag der "Bad. Presse"

#### Damen=Süte Grobe Auswahl in einfacher und eleganter Ausführung von 8 Mt. an empfiehlt 716: Damenput Bachtold, Amalienfir. 47.

Solinger Stahlwarenhaus Waldstrasse gegenüber der Hofapotheke

Empfiehlt in anerkannter Güte und Preiswurdigkeit Rasiermesser, Rasierapparate Klingen, Rasier= bedarfsartikel, Taschenmesser, Bestecke Scheren etc Telefon 2561

Bir liefern aus eigener Grobfabritation folgende erfiftaffige Erseugnifie an Saubler und Groffiften:

la "Jocolin" Kernfeife, garantiert rein, weiß und gelb la "Jocolin" transpar. Schmierfeife, braun In "Jocolin" Schmierfeife, weiß In "Jocolin" Bleichfeife, weiß

la "Jocolin" Tonnenseife la "Jocolin" Lederseif usw.

#### Rocolin-Gesellschaft Geifenfabrik

Greiburg i. Brsg., Bahringerftr. 88.

## Außkohlen Braunkohlen=Briketts

Brennholz liefert billigit ab Lager und frei Saus: Karl Hugenschmidt Baumaterialien. Sole- und Roblenbandlung Rarisrube. B12094 Buro: Rarlftr. 29a. Tel. 4639. Lager: Gerwieft. 1

